

Nicht Sieg sollte der Sinn der Diskussion sein, sondern Gewinn.

(Joseph Joubert)

Am Dienstag, 29. November 2011, ist es so weit: Wir stimmberechtigten Adligenswilerinnen und Adligens-



wiler können an der Gemeindeversammlung in der Tennishalle am Stöckenweg entscheiden, ob Adligenswil eine eigenständige Gemeinde bleiben soll oder ob Adligenswil mit den Gemeinden der Stadtregion Luzern einen Fusionsvertrag aushandeln will.

Wie auch immer dieser demokratische Entscheid ausfällt, es gilt ihn zu akzeptieren. Bleiben wir als Gemeinde Adligenswil bestehen, werden wir das Ziel, eine attraktive Gemeinde zu sein, weiter verfolgen. Dies wird uns immer wieder anspornen, vernünftige und zukunftsgerichtete Entscheide zu fällen. Treten wir in Fusionsverhandlungen ein, gilt es, für uns und alle beteiligten Kommunen sinnvolle und gute Abmachungen zu erwirken. So oder anders wird ein engagierter Einsatz von den Behörden sowie von den Einwohnerinnen und Einwohnern gebraucht.

Der Gemeinderat hat sich für Eigenständigkeit ausgesprochen. Das letzte Wort haben Sie, liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler. Wie Sie auch entscheiden mögen, der Gemeinderat wird die getroffenen Entscheide in Ihrem Sinne umsetzen. Ich bin mir sicher, ob bald, ob später oder ob wir nie fusionieren werden, zusammen werden wir das Beste daraus machen. Den demokratischen Entscheid werden wir zur Kenntnis nehmen, ihn akzeptieren und geschlossen weitergehen. Nach der Diskussion wird sich der Gewinn einstellen.

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN
URSI BURKART-MERZ



Wie sieht die Zukunft von Adligenswil aus? Darüber befinden die Stimmberechtigten Ende November.

Gemeindeversammlung vom 29. November 2011

Das Volk fällt richtungsweisenden Entscheid

Die Adligenswiler Stimmberechtigten stellen am 29. November an der Gemeindeversammlung die Weichen für die Zukunft der Gemeinde. Soll Adligenswil dereinst ein Teil der «Starken Stadtregion Luzern» werden oder lieber eigenständig bleiben? Der Gemeinderat und die bürgerlichen Parteien plädieren für die Eigenständigkeit.

«Wir sind überzeugt, dass die Gemeinde Adligenswil dank den eigenen Stärken die Voraussetzungen und das Potenzial hat, auch in Zukunft eigenständig bleiben zu können», schreibt der Gemeinderat in seiner Botschaft zur Abstimmung vom 29. November. Nach eingehender Prüfung des Schlussberichtes der Projektsteuerung «Starke Stadtregion Luzern» und nach Abwägen und Würdigung aller Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken sei er zu diesem Schluss gelangt. Der Gemeinderat beantragt der Bevölkerung, auf die Einleitung von Fusionsverhandlungen zu verzichten, aus dem Projekt «Starke Stadtregion Luzern» auszustiegen und eigenständig zu bleiben. Die Eigenständigkeit der Gemeinde weise für die Bevölkerung von Adli-

genswil viel mehr Vorteile auf als eine Fusion mit der Stadt Luzern und den übrigen Gemeinden der Stadtregion. Der Gemeinderat setzt stattdessen auf die Zusammenarbeit mit denjenigen Gemeinden und in denjenigen Bereichen, in denen es Sinn macht. Auch das Szenario «Verstärkte Kooperation» sei nicht weiter zu verfolgen. Dieses Modell sei kompliziert, schwerfällig, undemokratisch und somit schlecht tauglich. «Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, dass eine fast 800-jährige Geschichte der Gemeinde Adligenswil und damit ein Zusammenwachsen zu einer Dorfgemeinschaft nicht ohne Notwendigkeit aufgegeben werden darf – dies gegenüber jenen Generationen, wel-

che dies geschaffen haben und insbesondere gegenüber jenen Generationen, welche nach uns folgen», schreibt der Gemeinderat.

Haltung der Parteien

Die Ortsparteien von CVP, FDP, SVP und Grünliberalen sind den Empfehlungen des Gemeinderats gefolgt und haben sich ebenso für die Eigenständigkeit ausgesprochen. Bei den Grünliberalen fiel der Entscheid knapp aus, bei den bürgerlichen Parteien gab es an den Versammlungen von der Basis klare Mehrheiten für den Ausstieg aus der «Starken Stadtregion». Bereits eine Internet-Umfrage bei den CVP-Parteimitgliedern hatte ein deutliches Bild gezeigt: Eine Dreiviertelmehrheit sprach sich gegen die Ausarbeitung eines Fusionsvertrags und somit für den Ausstieg aus dem Projekt aus. Für den Status quo und damit die Eigenständigkeit engagiert sich auch das Komitee «Pro Adlige».

Die Adligenswiler SP und die Grünen haben sich für die Aufnahme von Fusionsverhandlungen ausge-

sprochen. Die linken Parteien wollen die Türe nicht vorzeitig zuschlagen und wünschen sich weitere Abklärungen über die Vor- und Nachteile einer möglichen Fusion mit der Stadt Luzern. Diese beiden Parteien sowie die Grünliberalen plädieren ausserdem für einen Entscheid an der Urne. Der Entscheid sei von «enormer Tragweite für die Zukunft von Adligenswil» und sollte deshalb politisch möglichst breit abgestützt werden, argumentiert die SP. Angesichts dessen ist an der Gemeindeversammlung ein entsprechender Antrag zu erwarten.

In der Tennishalle

Der Gemeinderat rechnet an der Gemeindeversammlung vom 29. November mit überdurchschnittlich vielen Bürgerinnen und Bürgern. Deshalb findet die Versammlung in der Tennishalle Stöckenweg statt. In den Gemeinden Luzern, Kriens und Ebikon entscheiden die Stimmberechtigten zwei Tage zuvor am 27. November.

SANDRA BAUMELER

Interview zum Thema auf Seite 2

Stimmrechtsausweis mitbringen

An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2011 in der Tennishalle Stöckenweg wird eine grosse Beteiligung erwartet. Zur reibungslosen Feststellung der Stimmberechtigung erhalten Sie daher ca. 10 Tage vor der Gemeindeversammlung mit separater Post einen **gelben** Stimmrechtsausweis. Wir bitten Sie, diesen unbedingt zur Gemeindeversammlung mitzubringen.

In den anderen Gemeinden

Luzern	Stadtrat und Parlament	JA zu Fusionsverhandlungen NEIN zu «Verstärkter Kooperation»
Kriens	Gemeinderat und Parlament	NEIN zu Fusionsverhandlungen NEIN zu «Verstärkter Kooperation»
Ebikon	Gemeinderat	JA zu Fusionsverhandlungen NEIN zu «Verstärkter Kooperation»
Emmen	Gemeinderat Parlament	JA zu Fusionsverhandlungen NEIN zu «Verstärkter Kooperation» Abstimmung verschoben (diese findet voraussichtlich am 11. März 2012 über die inzwischen eingereichte Initiative zur sofortigen Aufnahme von Fusionsverhandlungen mit der Stadt Luzern statt)

Siehe auch Seiten 3, 7/8

In dieser Ausgabe

Dorfplatz So könnte er dereinst aussehen	3
Finanzen Budget 2012 mit roten Zahlen	3
World Wide Web Neue Website ist online	4
Schule Einmal um die Welt rennen	5
Vielfalt Was im Dorf alles läuft	10/11

Interview zum Thema auf Seite 1

Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz

«Der Entscheid ist fällig»

info Adligenswil: Es gibt Gruppierungen, die eine Weiterarbeit in der «Starken Stadtregion» befürworten, weil sie noch nicht genügend Facts haben für einen Entscheid «Fusionsverhandlungen Ja oder Nein». Wie sehen Sie das?

Ursi Burkart-Merz: Die Abklärungsphase ist vorbei, und die Facts liegen mit dem Schlussbericht auf dem Tisch. Nun folgt die Erarbeitungsphase, das Erarbeiten eines Vertrages. Dies kostet viel Geld und Zeit und macht nur dann Sinn, wenn Adligenswil tatsächlich fusionieren will. Für mich ist der Entscheid nun fällig. Man kauft ja auch nur dann Land und plant ein Haus, wenn man sich definitiv für ein Eigenheim entschieden hat. Zudem zeigen andere Gemeinden auf, dass sie schon vor uns genügend Facts hatten, um zu entscheiden, gar nie mitzumachen (Meggen) oder bereits im Jahr 2009 auszusteigen (Horw).

Wie stellen Sie sich zu einer allfälligen Urnenabstimmung?

Selbstverständlich ist ein solcher Antrag an der Gemeindeversammlung legitim. Ich bin aber sicher, dass an der Gemeindeversammlung vom 29. November genügend Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anwesend sind, um einen definitiven Entscheid zu fällen. Eine Gemeindeversammlung bietet allen Stimmberechtigten die Möglichkeit, basisdemokratisch und direkt zu diskutieren und zu entscheiden. Die Zeit ist reif, diesen Entscheid noch dieses Jahr zu fällen.

Die Fusion aller Agglomerationsgemeinden brächte eine starke Ausstrahlung und somit ein grösseres Gewicht Luzerns in der Schweiz. Kann sich da Adligenswil wirklich verabschieden?

Die Ausstrahlung ist meines Erachtens nicht überzubewerten. Der Kanton hat nach wie vor zwei Ständeräte und zehn Nationalräte in «Bern». Die Beziehungen laufen primär via diese oder den Regierungsrat, aber kaum über den Stadtrat. Zudem hat Adligenswil nur 5500 Einwohnerinnen und Einwohner.

Selbst Zürich und Bern erachten ihren Einfluss in «Bern» als zu gering.

Die Mitbestimmung nach einer Fusion würde sich auch geografisch gesehen über ein viel grösseres Gebiet erstrecken. Adligenswilerinnen und Adligenswiler könnten bei Belangen der ganzen Stadtregion mitentscheiden. Warum wollen Sie dies nicht?

Weil die 150 000 Einwohnerinnen und Einwohner der Stadtregion dann auch bei uns in Adligenswil mitentscheiden und wir als kleines Stadtquartier (das Würzenbachquartier wäre grösser) eigene Anliegen kaum durchbringen könnten. Ich denke da zum Beispiel an eine Erneuerung des Schulhauses Kehlhof. Zudem können ausgehandelte und versprochene Begünstigungen in einem Fusionsvertrag (etwa grüner Dottenberg für Adligenswil oder keine zivile Nutzung des Flugplatzes für Emmen etc.) jederzeit demokratisch widerrufen werden.

Welches sind Ihre grössten Bedenken für Adligenswil bei einer allfälligen Fusion?

Wir gäben die Raumplanung in andere Hände, und ich befürchte das Aus für unsere Grünflächen. Zudem gäbe es die Verwaltung betreffend weniger Bürgernähe und unsere Einwohnerinnen und Einwohner könnten nicht mehr selbst bestimmen, wie die Steuereinnahmen unserer Gemeinde verwendet werden.

Falls sich Adligenswil gegen den Gemeinderat stellt und einen Fusionsvertrag aushandeln will: Welche Konsequenzen hat das für Sie und Ihre Kandidatur im Frühling 2012 als Gemeindepräsidentin?

Keine. Ich werde gerne wieder kandidieren. Die Arbeit als Gemeindepräsidentin ist höchst interessant. Die Volksmeinung werde ich akzeptieren – ob sie nach meinem Willen ist oder nicht. Ich werde in der von den Stimmberechtigten entschiedenen Richtung weiterarbeiten und das Beste zu erreichen versuchen, zum Wohle unserer Einwohnerinnen und Einwohner.

Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil

Die Verhandlungen und Vertragsabklärungen mit den Investoren des Siegerprojekts aus dem Wettbewerb für das Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil sind noch nicht abgeschlossen. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung nach Abschluss der Verhandlungen über den Ausgang und das weitere Vorgehen informieren.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Prüfungserfolg



Sabina Haradinaj-Duss, Sozialarbeiterin, hat an der Hochschule Luzern sehr erfolgreich als Bachelor of Science in Sozialer Arbeit abgeschlossen. Zu diesem tollen Erfolg gratulieren wir Sabina Haradinaj ganz herzlich. Mit vorbildlichem und grossem Einsatz

hat sie ihr Ziel erreicht. Wir freuen uns mit ihr über diesen sehr schönen Erfolg. Für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und ihren Einsatz für unsere schöne Gemeinde Adligenswil danken wir Sabina Haradinaj ganz herzlich und wünschen ihr viel Freude in ihrem Beruf und alles Gute.

GEMEINDERAT UND PERSONAL DER GEMEINDEVERWALTUNG

Neuzuzüger-/Neubürgerapéro

Am 4. September 2011 fand im Anschluss an die feierliche Chilbi-Eröffnung der NeuzuzügerInnen- und NeubürgerInnen-Apéro statt. Die NeuzuzügerInnen und NeubürgerInnen wurden durch Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz in der Gemeinde Adligenswil herzlich begrüsst. Dabei wurden ihnen wissenswerte Informationen über unser Dorf gegeben. Beim Apéro konnten in ungezwungenem Rahmen Kontakte untereinander, mit dem Gemeinderat und Adligenswiler VertreterInnen der Institutionen und Organisationen geknüpft werden.

Dienstjubiläum, 20 Jahre



Am 1. September 2011 konnte Verena Wegmüller, Sachbearbeiterin Bauamt, ihr 20-Jahr-Dienstjubiläum feiern. Verena Wegmüller ist vor 20 Jahren als erste vollamtliche Sekretärin des Gemeindeamtes bei uns gestartet. Vorher hatte der Gemeindeamtschef noch kein Büro im Gemeindehaus, sondern privat bei sich zu Hause.

Verena Wegmüller hat sich in den vergangenen Jahren laufend weitergebildet, zuerst den Fachausweis Verwaltungswirtschaft erworben und kürzlich das Fachmodul Bauwesen

mit dem Fachausweis als Verwaltungsfachfrau abgeschlossen. Namens des Gemeinderats und des Gemeindepersonals gratulieren wir Verena Wegmüller zu ihrem Dienstjubiläum ganz herzlich und danken ihr für ihre hervorragende Arbeit, ihr grosses Engagement und die Treue zur Gemeinde Adligenswil. Wir alle dürfen Verena Wegmüller immer wieder als «gute Fee» im Gemeindehaus erleben. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen Verena Wegmüller weiterhin viel Freude in ihrer Tätigkeit und alles Gute für die Zukunft.

GEMEINDERAT UND PERSONAL DER GEMEINDEVERWALTUNG

Beste Erinnerungen an den Personalausflug



Am 26. August 2011 war das gesamte Gemeindepersonal auf Reisen. Nach der interessanten Besichtigung der Bauernhofbrennerei Lüthy in Muhen führte uns die Kultur- und Genussreise weiter auf Schloss Habsburg AG. Bei herrlich strahlendem Wetter und bester Aussicht genossen wir unser Mittagessen und das gemütliche Beisammensein. Gerne erinnern wir uns an diesen Ausflug zurück und danken den Organisatoren des Werkdienstes ganz herzlich.

Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien

Die Gemeinde Adligenswil setzt sich für Ihre Familie ein und unterstützt Kinder, Jugendliche und Erziehende mit kompetenter Beratung und professioneller Begleitung. Die überarbeitete

Broschüre der Angebote ist ab sofort bei der Fachstelle Kind, Jugend und Familie, beim Sozialdienst, auf der Kanzlei oder via E-Mail-Bestellung an soziales@adligenswil.ch erhältlich.

Präsidium Musikschule

Martin Zihlmann ist auf Ende des Schuljahres 2010/11 nach sechsjähriger Tätigkeit als Präsident der Musikschulkommission zurückgetreten. Wir danken Martin Zihlmann für sein Engagement für unsere Musikschule herzlich. Der Gemeinderat hat als Nachfolger Hans Reichlin, Kehlhofweg 8, Adligenswil, für den Rest der Amtsdauer 2008–2012 gewählt. Wir danken Hans Reichlin für die Übernahme dieser Aufgabe herzlich und wünschen ihm dabei viel Freude.

Mobilfunkanlage Obmatt beim Bundesgericht

Mit Urteil vom 13. Juli 2011 hat das Verwaltungsgericht des Kantons Luzern die Verwaltungsgerichtsbeschwerde von 23 Grundeigentümern abgewiesen. 13 Grundeigentümer haben das Urteil des Verwaltungsgerichtes ans Bundesgericht weitergezogen. Somit liegt der Ball nun beim Bundesgericht.

Grünliberale als Ortspartei anerkannt

Am 15. September 2011 wurde die grünliberale Ortspartei Adligenswil gegründet. Mit Eingabe vom 16. September 2011 ersuchte sie um offizielle Anerkennung als Ortspartei. Gestützt auf die erfolgte Gründung hat der Gemeinderat die Grünliberalen als sechste Adligenswiler Ortspartei anerkannt.

Beiträge an Vereinsjubiläen

Als Dank und Anerkennung für langjährige Vereine hat der Gemeinderat beschlossen, Vereinen anlässlich von Jubiläen einen Beitrag auszurichten. Neu erhalten Vereine bei runden Vereinsjubiläen einen Beitrag von Fr. 10.– pro Jahr, erstmals beim 25-Jahr-Jubiläum Fr. 250.–. Als runde Jubiläen gelten jeweils 25, 50, 75, 100 etc. Jahre. Jubilierende Vereine haben bei der Gemeinde ein entsprechendes Gesuch für die Ausrichtung des Beitrages einzureichen.

Abgabe von SBB-Tageskarten

Die Gemeinde verfügt seit einigen Jahren über zwei SBB-Tageskarten. Die SBB erhöhte die Kaufpreise im vergangenen Dezember um 15%. Nachdem die Gemeinde Adligenswil die Tageskarten jedoch noch vorgängig, das heisst im November, erworben hatte, konnte auf einen Aufschlag für das Jahr 2011 verzichtet werden. Die Abgabepreise müssen nun aber ab 1. Dezember 2011 auf neu Fr. 40.– erhöht werden. Die Tageskarten können neu online bestellt werden unter www.adligenswil.ch (Direktzugriff).

Ferienpässe

Während der Sommerferien werden für den Besuch von verschiedenen Freizeitangeboten und Museen, Busbenützung etc. Grund- und Ferienpässe an Kinder und Jugendliche verkauft. Zuzugabe des schlechten Wetters in den Monaten Juli und August mussten gegenüber dem Vorjahr rückläufige Verkaufszahlen registriert werden. Während der Sommermonate Juli und August 2011 wurden 226 Grundpässe (Vorjahr 302) und 38 Ferienpässe (Vorjahr 41) verkauft.

WALTER TSCHUPPERT
GEMEINDESCHREIBER

Adligenswil
stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft

Tagesfamilien bieten Eltern die Möglichkeit, ihr Kind regelmässig ausserhalb der eigenen Familie und dennoch in einem familiären Rahmen liebevoll betreuen zu lassen.

Tagesmütter / Tagesfamilien gesucht

Sie sind eine belastbare Familienfrau und leben in einer stabilen Familiensituation. Sie haben Erfahrung mit Kindern und Freude an der Erziehungsarbeit. Sie verfügen über einen geeigneten Wohnraum zum Spielen und Verweilen. Sie bringen Einfühlungsvermögen, Toleranz und Gesprächsbereitschaft mit. Sie sind bereit, den Einführungskurs für Tageseltern zu besuchen.

Die Tageseltern-Vermittlung der Gemeinde Adligenswil arbeitet nach Qualitätsrichtlinien der Tagesfamilien Schweiz SVT. Sie vermittelt die Tageskinder und regelt die Betreuungsvereinbarungen. Sie unterstützt und begleitet die beteiligten Familien. Die Tagesmütter erhalten einen Arbeitsvertrag. Ihre Entschädigung ist einheitlich geregelt.

Wenn Sie zuverlässig und verantwortungsbewusst sind, eine abwechslungsreiche Tätigkeit lieben und sich gerne neuen Herausforderungen stellen, freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Tageseltern-Vermittlung der Gemeinde Adligenswil: Franziska Zurkinden,
Leiterin Vermittlungsstelle, Tel. 041 372 11 63, E-Mail: tageseltern@adligenswil.net

Gestaltung des Dorfplatzes

Das Projekt «Zukunft» schwingt obenaus

Im Frühling 2011 ist der Wettbewerb zur «Gestaltung Dorfplatz Zentrum Teufmatt» durchgeführt worden. Von insgesamt acht eingeladenen Teams wurden sechs Wettbewerbsarbeiten fristgerecht eingereicht. Eine Jury beurteilte die eingegangenen Arbeiten an zwei Sitzungen. Die Jury entschied sich mit dem Gemeinderat, das Projekt «Zukunft» zur Weiterbearbeitung zu empfehlen. Das Projekt «Zukunft» wurde von der Jury als lobenswert anerkannt, und dies soll möglichst auch in das Leitbild von Adligenswil einfließen.



So soll sich der Dorfplatz dereinst präsentieren.

Mit dem Bau des Zentrums Teufmatt und des Coop-Centers und mit dem Umbau des Mehrfamilienhauses Teufmatt für die Raiffeisenbank entstand vor rund zehn Jahren ein neues Dorfzentrum und zugleich ein neuer Raum für einen möglichen und grosszügigen Dorfplatz. Als Grundlage hierfür diente der Bebauungsplan von 1995. Das Grundstück des Mehrfamilienhauses Teufmatt konnte damals nicht in die Gesamtplanung einbezogen werden. Der Raum des bestehenden Dorfplatzes zwischen allen raumbildenden Bauten wurde dadurch in zwei Teile geteilt. Die südliche Hälfte vor der Nordfassade der alten Teufmatt dient als Hinterhof, auf dem nördlichen, öffentlich zugänglichen Teil entstand der heutige Dorfplatz.

Die bestehende Fussgängerrampe und die Rückwand der gedeckten Parkplätze wirken nun als Fremdkörper und verhindern die Entstehung eines zum Flanieren und zum Verweilen einladenden Platzes. Die Wettbewerbsidee «Zukunft» wird diese Situation verändern. Jedoch benötigt dies auch das Einverständnis aller beteiligten Grundeigentü-



Der Zugang zum Dorfplatz ist für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer sowie für Familien mit Kinderwagen ohne Hindernisse möglich.

mer. In diesem Sinne haben erste Vorgespräche stattgefunden. Dass die Umsetzung dieser Idee noch einiges an Zeit benötigt, versteht sich von selbst. Die heutige Situation soll darum mit Teilschritten verbessert werden. Die Wettbewerbsidee «Zukunft» soll daher durch ihren Verfasser, das Büro Dové-Plan AG, in einer ersten Etappe weiterbearbeitet werden. Dabei ist der Fokus darauf zu le-

gen, dass mit allen kleineren und grösseren Teilschritten die Situation für das Projekt «Zukunft» baulich nicht verhindert wird. Eine abschliessende Dorfplatzgestaltung, entsprechend der Idee «Zukunft», ist ein wertvoller Beitrag für die Identität des Zentrums von Adligenswil.

MARKUS SIGRIST, GEMEINDERAT
FINANZEN UND BAU

Das Budget fürs nächste Jahr sieht ein Defizit vor

Der Voranschlag 2012 rechnet mit einem Defizit von knapp 620 000 Franken. Gründe für das defizitäre Budget sind verschiedene Mehraufwendungen sowie Ertragsausfälle durch die Steuergesetzrevision und ein Rückgang bei den Grundstückgewinnsteuern. Der Steuerfuss bleibt wie bisher bei 1,90 Einheiten.

Im kommenden Jahr wird sich die letzte Tranche der Steuergesetzrevision 2011 auswirken. Es handelt sich dabei um die Halbierung der Gewinnsteuern von juristischen Personen von 3% auf 1,5%. Die dadurch entstehenden Ertragsausfälle werden auf 220 000 Franken geschätzt. Die beiden Steuergesetzrevisionen 2008 und 2011 brachten jährliche Steuerausfälle von insgesamt rund 3,4 Millionen Franken oder $\frac{4}{10}$ Einheiten. Zudem muss ab dem nächsten Jahr mit massiv höheren Aufwendungen im Vormundchaftswesen (Einführung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechtes), im Bildungsbereich (höhere Beiträge an die Kantonsschule) und bei der sozialen Wohlfahrt (höhere Beiträge an die Prämienverbilligung, Ergänzungsleistungen und Heimfinanzierung) gerechnet werden.

zug von neuen Steuerzahlern zunehmen werden. Mit der im vergangenen Jahr beschlossenen Steuersenkung soll die Standortattraktivität von Adligenswil weiter verbessert werden.

Weitere Traktanden

Weitere Traktanden an der Gemeindeversammlung sind die Beschlussfassung über das weitere Vorgehen betreffend Projekt «Starke Stadtregion Luzern», der Finanz- und Aufgabenplan 2012–2016 sowie das Jahresprogramm 2012. Zuzufolge der zu erwartenden grossen Beteiligung findet die Gemeindeversammlung in der Tennishalle Stöckenweg statt. Es wird ein Shuttlebus organisiert (siehe Kasten).

Botschaft folgt

Die Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 29. November 2011 mit dem Voranschlag 2012 in geraffter Form wird Anfang November allen Haushaltungen zugestellt. Der detaillierte Voranschlag kann ab diesem Zeitpunkt bei der Gemeindeganzlei bezogen werden oder im Internet (www.adligenswil.ch) nachgelesen oder ausgedruckt werden.

WALTER TSCHUPPERT
GEMEINDESCHEIBER

Trotz Entnahmen aus dem Steuerausgleichsfonds und dem Sozialfonds von 630 000 Franken verbleibt ein Defizit von Fr. 618 650.–.

Der Gemeinderat ist aber nach wie vor überzeugt, dass nach Abschluss der laufenden Zonenplanrevision ab 2014/15 die Bautätigkeit und der Zu-

	Voranschlag 2012		Voranschlag 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	2 997 850	501 055	2 950 670	420 835
Öffentliche Sicherheit	764 560	400 220	592 670	330 150
Bildung	13 332 585	4 750 371	13 180 980	4 578 740
Kultur und Freizeit	819 380	107 520	726 600	58 050
Gesundheit	825 280	30 000	1 072 560	29 000
Soziale Wohlfahrt	5 263 280	1 218 400	5 053 825	1 305 300
Verkehr	1 081 000	180 730	1 100 340	183 030
Umwelt & Raumordnung	1 440 340	1 342 680	1 351 710	1 231 870
Volkswirtschaft	322 330	547 420	293 860	543 630
Finanzen und Steuern	1 765 211	18 914 770	1 933 684	19 150 844
	28 611 816	27 993 166	28 256 899	27 831 449
Aufwandüberschuss		618 650		425 450
Laufende Rechnung	28 611 816	28 611 816	28 256 899	28 256 899

Gemeindeversammlung in der Tennishalle Stöckenweg

Zufolge der zu erwartenden grossen Beteiligung findet die Gemeindeversammlung vom 29. November 2011 in der Tennishalle Stöckenweg, Adligenswil, statt. Weil bei der Tennishalle keine Parkplätze zur Verfügung stehen, wird für die Hin- und Rückfahrt ein Shuttlebus der vbl (gratis) organisiert. Im Weiteren verkehrt das Postauto zu den üblichen Zeiten.

Fahrplan

Shuttle Stuben/Widspüel – Sagi und zurück nach der Gemeindeversammlung

Haltestellen:	Stuben	Widspüel	Post	Blatten	Sagi
gratis Shuttle	19.15	19.17	19.18	19.19	19.20
Postauto	19.20	19.22	19.23	19.24	19.25
gratis Shuttle	19.25	19.27	19.28	19.29	19.30
gratis Shuttle	–	19.30	19.31	19.32	19.33
gratis Shuttle	–	19.35	19.36	19.37	19.38
gratis Shuttle	–	19.40	19.41	19.42	19.43
Postauto	19.40	19.42	19.43	19.44	19.45
gratis Shuttle	–	19.45	19.46	19.47	19.48

Shuttle Luegisland – Sagi und zurück nach der Gemeindeversammlung

Haltestellen:	Luegisland	Talrain	Rigiblick	Gämpi	Blatten	Sagi
gratis Shuttle	19.10	19.11	19.12	19.13	19.14	19.15
gratis Shuttle	19.20	19.21	19.22	19.23	19.24	19.25
gratis Shuttle	19.30	19.31	19.32	19.33	19.34	19.35
gratis Shuttle	19.40	19.41	19.42	19.43	19.44	19.45
gratis Shuttle	19.50	19.51	19.52	19.53	19.54	19.55

Neues Kleid, stark ausgebaute Online-Dienste, viele nützliche Informationen

Die neue Website ist online



Die neue Website der Gemeinde Adligenswil ist aufgeschaltet. Der bisherige Webauftritt wurde nicht nur neu verpackt, sondern auch inhaltlich und technisch auf den aktuellen Stand gebracht. Dank klarer, übersichtlicher Struktur und einheitlichem Aufbau und vielen «Wegweisern» kommen Sie schnell an die gewünschten Informationen. Im Weiteren wurde eine intelligente **Suchmaschine** eingebaut. Zu den wichtigsten Inhalten gelangen Sie rasch mittels **«Direktzugriff»** auf der Einstiegsseite. Die Website wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Innovative Web AG, Zürich, erstellt. Sie ist die führende Anbieterin für Internetauftritte von Städten und Gemeinden in der Schweiz.

Ausgebaute Online-Dienste

Zahlreiche neue Dienstleistungen wurden eingebaut, andere wurden erweitert. Neu können Sie die meisten gebührenpflichtigen Online-Dienste bequem von zu Hause aus per Kreditkarte (Mastercard, Visa) bezahlen.

Die wichtigsten Dienste im Überblick

Beim Direktzugriff **«Tageskarten Gemeinde (SBB)»** können Sie die be-

liebten Gemeinde-GAs neu online reservieren. Der Kalender zeigt auf einen Blick, an welchen Tagen noch Tageskarten frei sind. Sie können die Tageskarten bequem per Kreditkarte bezahlen, dann erfolgt die Lieferung der Tageskarte per Post nach Hause. Selbstverständlich können Sie die Tageskarten weiterhin auch telefonisch, am Schalter oder über Internet reservieren und innert 3 Arbeitstagen an unserem Schalter abholen. Bestellungen | Dienste im **Online-Schalter** wie Reglemente, Ausweise und Bestätigungen, Umzugsmeldungen, Mieterwechsel etc. können Sie elektronisch abwickeln. Die kostenpflichtigen Dienstleistungen können zudem mittels Kreditkarte bezahlt werden.

Beim **Raumreservationstool**, ebenfalls zu finden unter «Direktzugriff», sind sämtliche Räumlichkeiten und Objekte aufgeführt, die zu bestimmten Zeiten von Vereinen und Privaten genutzt werden können. Dank diesem Raumreservationstool können Sie rund um die Uhr prüfen, ob Ihr gewünschter Raum an einem bestimmten Datum noch frei ist. Selbstverständlich können Sie die Räume auch direkt provisorisch reservieren.

Die Vereine, Parteien und weitere Institutionen können ihre **Veranstaltungen** neu selber auf der Website eintragen. Folgen Sie unter «Freizeit | Tourismus» dem Link «Anlässe | Termine». Die Online-Schaltung erfolgt, sobald der Veranstaltungseintrag durch uns geprüft wurde.

Für die Benutzung des Online-Schalters bietet der Webauftritt für Sie neu eine besondere Hilfestellung: Das **persönliche Benutzerkonto**. Mit diesem Benutzerkonto können Sie bequem auf unsere Online-Dienstleistungen zugreifen. Dabei werden die im Konto gespeicherten Adressdaten automatisch in die Dienstleistungsprozesse übernommen. Ihre Daten werden verschlüsselt übertragen und sind somit vor unberechtigten Zugriffen geschützt. Probieren Sie es doch einfach mal aus und stöbern Sie in unserem Internet-Auftritt. Viel Vergnügen! Wir freuen uns auf Ihre Feedbacks an info@adligenswil.ch oder Tel. 041 375 77 77. Oder ganz einfach online unter **«Verwaltung»** > «Online-Schalter» > «Feedback zum Internetauftritt».

URSI BURKART-MERZ,
ROGER MEIER, EVELINE AREGGER
ARBEITSGRUPPE INFORMATIK

13 Bäume müssen gefällt werden

Holzschlag in der Hole

Seit längerer Zeit wurden durch Erosion und Abbruch des Felsgesteines in der Hole an der Dietschbergstrasse verschiedene Wurzeln grösserer Bäume freigelegt. Diese augenfällige Instabilität der Laub- und Nadelbäume veranlasste die Gemeinde, mit dem Waldbesitzer, einem fachkompetenten Vertreter der Umweltkommission Adligenswil und dem zuständigen Förster der Waldgenossenschaft Habsburg eine Lösung für dieses Sicherheitsproblem zu finden.



Auch dieser Baum ist instabil.

Die Hole, auf dem Anstieg zum Dietschberg, ist ein markanter Grünfinger, der eine grosse landschaftliche und ökologische Bedeutung aufweist und seit Generationen bis ins Dorfzentrum von Adligenswil führt. Der Gehölzstreifen in der Hole ist heute sehr schmal und mehr oder weniger auf die steilen Böschungen beschränkt, was sich auch negativ auf die Stabilität des Baumbestandes auswirkt. Nach der Beurteilung der zuständigen Fachpersonen ist aus Sicherheitsgründen eine Fällung der instabilen Bäume in den kommenden Wintermonaten unumgänglich. Durch eine gezielte Fällung von insgesamt 13 Bäumen kann ein Abrutschen oder ein Umstürzen der Altbäume zum grössten Teil vermieden und das Sicherheitsrisiko reduziert werden.

Der Erhalt von markanten, gesunden und unproblematischen Eichen und anderen schützenswerten Bäumen wurde beim Anzeichnen berücksichtigt. Mit einer gezielten Auflichtung des Grünfingers kann wieder mehr Licht in die Hole fallen. Das wird dem Wachstum der nächsten Generation von Bäumen und Sträuchern sogar förderlich sein. Diese Jungbäume und Sträucher tragen dazu bei, das vorhandene, lockere Felsgestein zu festigen und zu stabilisieren. Für die kommenden Behinderungen auf der Dietschbergstrasse während des Holzschlages bitten wir die Anstösser und die Bevölkerung um Verständnis.

GUIDO SCHACHER, GEMEINDERAT
UMWELT UND SICHERHEIT

Gemeinsame Jugendarbeit

Viele Jugendliche aus Adligenswil und Udligenswil verbringen durch den gemeinsamen Unterricht am Oberstufenzentrum Obmatt in Adligenswil auch ihre Freizeit zusammen. Die Gemeinderäte aus den beiden Gemeinden nahmen dies zum Anlass, den Aufbau einer gemeinsamen Jugendarbeit in Angriff zu nehmen.

Seit Mitte Oktober führen Adligenswil und Udligenswil die Jugendarbeit gemeinsam. Neben intensiver Zusammenarbeit mit den Jugendlichen treffen sich Jugendarbeiterin Sophie Deiss und Jugendarbeiter Martin Zimmermann regelmässig mit den breit abgestützten Jugendkommissionen beider Gemeinden. So können die in soziokultureller Animation ausgebildeten Jugendarbeiter gezielt auf die lokalen Bedürfnisse eingehen und die Herausforderungen in aktiver Zusammenarbeit angehen. Neu wird der Jugendtreff in Udligenswil jeweils am 1. Samstag des Monats am Abend geöffnet sein. Das Jugi in Adligenswil kann weiterhin jeden Freitag (ausser Ferien) besucht werden. Vermietungen für die Jugendtreffs in Adligenswil und Ud-

ligenswil werden von den Verantwortlichen Sophie Deiss und Martin Zimmermann im Jugendbüro an der Udligenswilerstrasse 3 in Adligenswil gerne entgegengenommen. Sie sind auch Ansprechpersonen für Projekte und Fragen der Jugendlichen und der Bevölkerung.

MARLENE ODERMATT GEMPERLI,
SOZIALVORSTEHERIN ADLIGENSWIL
CLAUDIO PASSAFARO,
GEMEINDERAT UDLIGENSWIL

Mehr Infos

Besuchen Sie die Website der Jugendarbeit Adligenswil und Udligenswil www.jugendadlige.ch oder kontaktieren Sie Sophie Deiss und Martin Zimmermann für Fragen und Anregungen per E-Mail: jugendarbeit@adligenswil.net und per Tel. 041 375 77 05.



Zu Besuch im Bremschen Atelier

Die Kulturkommission (Anneliese Reichlin, Präsidentin; Ursi Burkart-Merz, Louis Brem, Maria Kienholz, Irene Lussi Fries und Tom Stocker) besuchte am 25. August das Atelier von Rolf Brem sowie seiner Tochter Lucie Heskett-Brem in Meggen und nahm Einblick in das Schaffen des Künstlers und der Künstlerin.

Foto (l.): Peter Fischli



Claudio Passafaro, Marlene Odermatt Gemperli, Martin Zimmermann, Sophie Deiss (v.l.n.r.)

Primarschüler und Kindergärtler rennen einmal um die Welt

Die «Arbeitsgruppe Gesundheit» der Primarschule verfolgt das Ziel, die Kinder in der Primarschule und im Kindergarten gesund und fit zu halten. Mit verschiedenen Ideen und Angeboten sollen die Kinder dazu bewegt werden, gesund zu leben. So steht zum Beispiel der Pausenschrank hoch im Kurs. Kaum klingelt es zur Pause, stehen bereits die ersten Kinder Schlange, um sich ihr Lieblingsspielgerät zu sichern. Eifrig und mit grosser Freude wird dann während der ganzen Pause gehüpft und gespielt. Gelegentlich werden auch Tage mit gesundem Znüni organisiert, oder die Lehrerschaft wird mit Ideen für mehr Bewegung im Unterricht versorgt. Gerda Alge und Ursi Kamanga lassen sich immer wieder neue Ideen einfallen, um die Schülerinnen, Schüler und die Kleinsten aus den Kindergärten zu mehr Bewegung und gesunder Ernährung zu animieren. Mit drei Bällen jonglieren oder mit den Kindern einer Klasse eine möglichst hohe oder originelle Menschenpyramide zu bauen: Das waren die Herausforderungen der letzten Jahre.

Für das aktuelle Schuljahr ist von der «AG Gesundheit» ein hohes Ziel vorgegeben worden. Gemeinsam sollen die Kinder des Kindergartens und der Primarschule die Welt umrunden und die 40 075 Kilometer entlang des Äquators zurücklegen. In den nächsten Monaten werden also vermehrt ganze Klassen in Adligenswil umherrennen, Kilometer sammeln und dabei gerade eines der Länder am Äquator durchlaufen oder einen Ozean «durchschwimmen».

Viel Enthusiasmus

Am 15. September war der offizielle Startschuss. Schulleiter Martin Schwab und Gemeinderat und



Mit vollem Einsatz Richtung Indischer Ozean.

Bildungsvorsteher Peter Kälin begrüsst alle Klassen und wünschten viel Spass und Erfolg beim Laufen. Nach und nach starteten zwei bis drei Klassen miteinander, wurden von Eltern angefeuert und begannen damit die lange Reise um die Welt. Topmotiviert sammeln die Kinder nun Kilometer um Kilometer, sei es am frühen Morgen vor dem Unterricht, während der Pause oder nach dem Unterricht. Dafür bieten sich die Runden um die Schulhäuser besonders an. Diverse Strecken wurden vorgängig von der Arbeitsgruppe ausgemessen, sodass die Klassen nach dem Laufen die geschafften Kilometer auf ihren persönlichen «Äquatorlisten» notieren können. Die Schulhausrunde ist momentan auch der Renner als Bewegungspause, um zwischen zwei anstrengenden Lektionen den Kopf etwas zu durchlüften.

Eines steht fest: Die Kinder und Lehrpersonen werden vollen Einsatz leisten. Geht es mit der gleichen Motivation und Ausdauer wie bisher weiter, werden sicher alle Beteiligten am Ende des Schuljahres topfit sein und das Jahresziel gemeinsam erreichen. Die Kinder kriegen nicht genug und sammeln die Kilometer mit viel Enthusiasmus.

FABIENNE SCHURR UND JÖRG SAGER, SCHULE ADLIGENSWIL

Interview mit Liv Stöcklin & Timo Schulz



Liv und Timo.

info Adligenswil: Was sagt ihr zum Startschuss des Äquatorlaufs vom 15. September?

Liv: Für mich war es schön, dass wir beim Startschuss ohne Seitenstechen oder andere Probleme ins Ziel kamen. Speziell fand ich, dass uns die Kinder der 2. Klasse überholt haben. Zum Glück sind nicht alle Klassen gemeinsam gestartet, das hätte ein Gedränge gegeben. **Timo:** Mir gefiel der Start sehr gut. Es war aber schade, dass niemand in der Hälfte der Strecke stand. Ich habe das Schild nicht gesehen und bin deshalb viel zu weit gelaufen. Das ist aber nicht so schlimm.

Wie fandet ihr den Start mit Herrn Schwab und Herrn Kälin?

Liv: Dass Herr Schwab und Herr Kälin da waren, machte den Lauf noch etwas spezieller. **Timo:** Ich fand es sehr cool, dass wir mit Herrn Schwab und Herrn Kälin beim Start ein Band durchschneiden durften. Das war, wie wenn eine neue Strasse eingeweiht wird.

Was sagt ihr ganz allgemein zu unserem Jahresziel?

Liv: Ich finde es ein gutes Ziel. Da wir ein ganzes Schuljahr Zeit haben, ist die Chance gross, dass wir das Ziel erreichen. **Timo:** Für mich ist es toll, dass die ganze Schule am gleichen Ziel arbeitet. Jeder gibt vollen Einsatz für das gemeinsame Ziel.

Rennt ihr mehr, seit ihr das Jahresziel kennt?

Liv: Ich renne vor allem in der Schule mehr, aber auch ab und zu in der Freizeit. Es «gluschtet» mich jetzt viel mehr. **Timo:** Vor allem in der Schule renne ich jetzt mehr als vorher. Ich mache es auch lieber, weil ich nun ein Ziel habe und dieses erreichen möchte.

FABIENNE SCHURR

Kleine Bengelchen basteln grosse Engel

Die Lehrerinnen der 2. Klassen und der 1./2.-Mischklasse haben sich für Advent etwas Besonderes ausgedacht. Die Kinder sollen die besinnliche Zeit nicht nur in den Klassenzimmern feiern, sondern auch etwas von der speziellen Stimmung ins Dorfleben hinaustragen. Wenn Sie in der Adventszeit durch Adligenswil spazieren, können Sie an verschiedenen Orten im Dorf bunten, freundlichen Engeln begegnen. Diese werden im Moment mit grosser Freude und viel Einsatz von den Kindern der 1./2.-Klasse und von den 2.-Klässlerinnen und 2.-Klässlern der beiden Primarschulhäuser gebastelt.

Während der Adventszeit ist die Adligenswiler Bevölkerung einmal pro Woche herzlich eingeladen, den Schöpferinnen und Schöpfern der Engel beim Singen von Adventsliedern zuzuhören.

Der Engelsgesang beginnt jeweils um 9.10 Uhr, und jede Woche dürfen sich zwei andere himmlische Geschöpfe daran erfreuen. Die Mädchen und Jungen der Klassen Duss, Egger, Rohner/Hermann und Rüeger freuen sich, Ihnen damit eine Freude zu bereiten und eine besinnliche Stimmung in die oft sehr hektische Adventszeit zu zaubern.

Datum

1. Dezember
7. Dezember
15. Dezember
21. Dezember

Standort

Vor der Kirche St. Martin und bei der alten Post
Beim Schulhaus Kehlhof und vor der Gemeinde
Beim Schulhaus Dorf und auf der Rössli-Terrasse
Vor der Drogerie Siegrist und vor der Bibliothek

BRIGITTE DUSS, SCHULE ADLIGENSWIL



Die Engel nehmen Form an.

Neue Lehrerin: Julia Dober

Am 22. August hat Julia Dober als Fachlehrerin für die naturwissenschaftlichen Fächer an der KSS ihre Unterrichtstätigkeit aufgenommen. Julia Dober vertritt bis 31. Januar 2012 Felicia Arnosti-Mathis während ihres Mutterschaftsurlaubs. Anschliessend wird sie ein kleineres Pensum an der Sekundarschule weiterführen. Wir heissen Julia Dober herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude beim Unterrichten an unserer Schule.

KSS ADLIGENSWIL



Klasse Wetter und klasse Stimmung im Klassenlager

Die Klasse KSS 3d reiste am Montag mit viel Gepäck nach Frutigen. Dort verbrachten wir zwischen dem 12. und 16. September eine tolle Schullerungswoche mit drei Projektaufträgen: selber kochen, Sport und Fotografieren inklusive Bildbearbeitung. Das Essen, das wir selbst gekocht hatten, schmeckte fantastisch. Am Dienstagabend grillierten wir an der Feuerstelle beim Lagerhaus. In den täglichen Sportblöcken kamen wir zu etwas Bewegung, spielten Basketball oder begaben uns auf eine Schnitzeljagd. Im Weiteren lernten wir, wie ein gutes Fotoportrait erstellt und bearbeitet wird. Über die wirklich gelungenen Bilder freuen wir uns. Am Donnerstag fahren wir mit dem Bus nach Adelboden. An-

schliessend wanderten wir innerhalb von gut vier Stunden auf dem Höhenweg von Adelboden nach Frutigen zurück. Am Ende gingen wir über eine 39 Meter hohe, wackelige Hängebrücke. Am lustigsten war, dass uns eine Ziege während fast der ganzen Zeit folgte. Die Vermieter des Lagerhauses waren zu uns sehr nett. Sie halfen, wenn wir Hilfe brauchten. Frutigen ist ein sehr ruhiges und kleines Dorf. Am letzten Tag des Lagers mussten wir das Haus säubern. In dieser Woche hatten wir schönes Herbstwetter erwischt, nur am Mittwoch war es bewölkt gewesen. Wir, die KSS 3d, haben gemeinsam eine schöne Woche verbracht.

SARANKAN KANDIAH, KSS 3D



Revidiertes Volksschulbildungsgesetz

Nach dem bisherigen Gesetz über die Volksschulbildung ist im Kanton Luzern ein Jahr Kindergarten obligatorisch. Nach dem revidierten Gesetz haben die Gemeinden die Pflicht, ab Schuljahr 2016/17 die Eingangsstufe als zweijährigen Kindergarten oder als Basisstufe zu führen.

Entscheid zweijähriger Kindergarten oder Basisstufe in Adligenswil noch offen

Die Bildungskommission der Gemeinde Adligenswil unterbreitet dem Gemeinderat im Jahr 2012 einen Vorschlag, welches Modell in Adligenswil ab Schuljahr 2016/17 umgesetzt wird. Bei der Abwägung der beiden Modelle ist die pädagogische, finanzielle sowie räumliche Situation zu berücksichtigen. Die beiden Modelle lassen sich in Kürze wie folgt umschreiben:

Zweijähriger Kindergarten

Für die Kinder ist der Besuch eines zweiten Kindergartenjahres weiterhin freiwillig. Das obligatorische Eintrittsalter wird gegenüber der heutigen Regelung nicht verändert (die jüngsten Kinder mit 4¾ Jahren). Die Adligenswiler Eltern können entscheiden, ob das Kind den Kindergarten während ein oder zwei Jahren besucht. Auch der halbjährliche Eintritt ist vorgesehen. Die Kinder besuchen den Kindergarten mit Blockzeiten am Vormittag und an ein bis zwei Nachmittagen in Teilgruppen. Im freiwilligen Jahr kann die wöchentliche Kindergartenzeit individuell kürzer sein.

Basisstufe

Im Sinne von länger dauernden Lernzyklen umfasst die Basisstufe zwei Jahre Kindergarten und die ersten zwei Klassen der Primarschule. Die Basisstufenklassen sind jahrgangsgemischt und werden von zwei bis drei Lehrpersonen (Kindergarten-, Primar- und IF-Lehrperson) im Teamteaching unterrichtet. Der Eintritt in die Basisstufe ist halbjährlich möglich. Das Eintrittsalter ist analog dem Kindergarten bei 4¾ Jahren. Die Lernenden durchlaufen die Basisstufe in der Regel in vier Jahren; sie kann aber auch in drei oder fünf Jahren absolviert werden. Die Basisstufe ist örtlich in die Primarschule integriert.

Einjähriger Kindergarten bleibt bis auf Weiteres bestehen

Eines der oben kurz vorgestellten Modelle wird bis spätestens ab Schuljahr 2016/17 in Adligenswil eingeführt. Bis zu der neuen Umsetzung gilt das bisherige Gesetz: Das bisherige Volksschulbildungsgesetz schreibt vor, dass Kinder obligatorisch während eines Jahres den Kindergarten besuchen. Alle Kinder, die vor dem 1. November das 5. Altersjahr erreichen, besuchen ab August des gleichen Jahres den Kindergarten.

BILDUNGSKOMMISSION ADLIGENSWIL

Gewerbeverein Adligenswil Erlebnisreicher Senioren- ausflug mit Rekordteilnahme

Am 20. August hat der vom Gewerbeverein Adligenswil organisierte Seniorenausflug bei traumhaftem Reisewetter stattgefunden. Pünktlich um 9.15 Uhr wurden die 19 Fahrer über die Route informiert. Bis zu diesem Zeitpunkt wussten weder die Fahrer noch die Senioren, wohin die Reise ging. Kurz darauf konnten die 83 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in eines der Privatfahrzeuge einsteigen und sich vom «Privatchauffeur» zum immer noch unbekanntem Zielort chauffieren lassen. Die Fahrt ging von Adligenswil durch den neu erstellten Tunnel unter Buchrain über Rain zur «Schlacht bei Sempach». Die Schlacht bei Sempach fand am 9. Juli 1386 statt. Sie gilt in der Geschichte der Schweiz als Höhepunkt des Konfliktes zwischen den Habsburgern und den Eidgenossen und war ein wichtiges Ereignis für die Unabhängigkeit der Eidgenossenschaft. Sie ist zudem die Geburtsstunde der Heldenlegende des Arnold von Winkelried, der im Sempacher Schlachtenlied besun-

gen wird. Danach soll sich dieser in die Speere der Feinde geworfen haben, um für den eidgenössischen Angriff eine Bresche zu schlagen. All dieses und noch vieles mehr erzählten uns drei Referenten vor Ort. Nach einem feinen Mittagessen wurden 15 Jubilare geehrt und mit einem kleinen Präsent verwöhnt. Nach dem Dessert und einem guten Kaffee gab es genügend Zeit, um sich über das Vergangene, das Aktuelle sowie das Zukünftige auszutauschen. Um 16.30 Uhr waren alle gut gelaunt und heil zurück in Adligenswil.

Herzlichen Dank...

...allen Seniorinnen und Senioren für das Vertrauen in unsere Organisation, allen Fahrerinnen und Fahrern für das unentgeltliche Fahren, der Gemeinde Adligenswil für das Sponsoring des feinen Mittagessens und allen Gewerbevereinsmitgliedern, die mit ihren Jahresbeiträgen die restlichen Kosten des Ausflugs übernehmen.

MARKUS GABRIEL, PRÄSIDENT
GEWERBEVEREIN ADLIGENSWIL



Das Ziel der Reise war das Gelände der «Schlacht bei Sempach».

Umwelttipp: Gesundes Wohnen

Eine neue Plattform gibt Tipps zu gesundem Bauen und Wohnen: Sei es für energiesparendes Heizen, Hilfe bei der Auswahl von geeigneten Dämmstoffen oder ungiftigen Wandbelägen oder der Gestaltung einer naturnahen Umgebung. Informationen finden Sie unter: www.gesundes-haus.ch

luzernmobil.ch – alles auf einen Blick

Wo kann ich ein Elektro-Velo ausleihen? Wann fährt die Rotsee-Fähre? Wo ist der nächste freie Parkplatz? Wie komme ich nachts um 02.00 Uhr mit dem Bus nach Hause? Antworten auf diese und andere Fragen rund ums Thema Verkehr im Kanton Luzern finden Sie auf der neuen Internetseite www.luzernmobil.ch.

Ab sofort müssen Sie Informationen zum Thema Verkehr nicht mehr auf diversen Internetseiten zusammensuchen. Das neue Angebot [luzernmobil.ch](http://www.luzernmobil.ch) vereint Infos, Links und Tipps zu zahlreichen Verkehrsthemen auf einer Seite. Alle nötigen Auskünfte zu verschiedenen Verkehrsmitteln finden Sie auf der neuen Internetseite. Die Angaben sind zusätzlich nach Zielgruppen sortiert. Auf [luzernmobil.ch](http://www.luzernmobil.ch) finden Sie eine komplette Übersicht über das Mobilitätsangebot in der Gemeinde Adligenswil. Sie können sich über den öffentlichen Verkehr oder die Verfügbarkeit von Mobility-Autos in Ih-

rer Umgebung informieren. Weiter weist die neue Website auf aktuelle Verkehrsprojekte im Kanton Luzern, Grossanlagen und Wissenswerte für eine nachhaltige Mobilität hin. [luzernmobil.ch](http://www.luzernmobil.ch) will die Luzernerinnen und Luzerner dazu motivieren, den Verkehr effizienter, umweltfreundlicher, sicherer und gesünder zu gestalten. Die neue Website wird durch den Kanton Luzern geleitet und finanziert und in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern und dem Verkehrsverbund Luzern geführt. Zahlreiche Partner aus dem Bereich Mobilität unterstützen das Projekt fachlich.

Der Waldtag ist auf grosses Interesse gestossen

Der Walderlebnistag, der gemeinsam von den Gemeinden Adligenswil, Meggen und Udligenswil anlässlich des UNO-Jahres des Waldes durchgeführt worden war, zog am 17. September trotz regnerischen Wetters einige Hundert Besucherinnen und Besucher an. Manche Adligenswiler liessen es sich nicht nehmen, gemütlich mit Ross und Wagen zum Schwerzried nach Meggen gefahren zu werden, um dort an verschiedenen Info- und Erlebnisposten mehr über die Vielfalt zu erfahren, die der Meggerwald zu bieten hat. Dass der Meggerwald rund 300 Eigentümern gehört, mag viele überraschen. Zusätzlich zu den Eigentümern haben verschiedene Nutzergruppen ihre Vorstellungen, wie sie den Meggerwald für Sport und Freizeit, aber auch für den Naturschutz und Holzschlag nutzen möchten. Am Waldtag kamen viele dieser Nutzer zu Wort und konnten den Besuchern des Waldtages ihr Wissen weitergeben. Es war deshalb den Organisatoren auch ein Anliegen, die Fairplay-Regeln im Wald in Erinnerung zu rufen, weil die Bevölkerung im Wald als Gast unterwegs ist und sich alle Gäste, ob Mensch oder Tier, im Wald wohl fühlen sollen.

ANDREAS MERZ, UMWELTKOMMISSION



Förster Matthias Tanner erläuterte das Fällen eines Baums.



Die Adliger Gemeinderäte Guido Schacher und Markus Sigrist sowie Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz informierten sich aus erster Hand.

Grossprojekt Wasserleitung Letten–Stiglisrain–Ebnet

Die Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil wird in den kommenden Jahren auf einer Länge von 950 m die Wasserleitung Letten–Stiglisrain–Ebnet neu verlegen. Das Grossprojekt wird in einem Mehrjahresplan in drei Etappen realisiert und kostet insgesamt 850 000 Franken.

Die Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil setzt mit dieser Grossinvestition ein starkes Zeichen in eine tadellose Adligenswiler Trinkwasserinfrastruktur. Mit dieser Verbesserung ist hauptsächlich die Transportleitung vom Reservoir Ebrüti betroffen. Transportleitungen versorgen in grossen Mengen das Adligenswiler Siedlungsgebiet mit Trinkwasser. Sie sind also vergleichbar mit Autobahnen. Auf der Ebnetstrasse plant die Einwohnergemeinde Adligenswil zudem die Vergrösserung der Meteorleitung. Deshalb sollen kostensparende Synergien zusammen mit der

Einwohnergemeinde (Grabarbeiten) und Strassengenossenschaft Ebnet (Deckbelag) genutzt werden. Ziel der Wasserversorgung ist es, mit neuem Rohrmaterial und angepasster Linienführung den heutigen Anforderungen gerecht zu werden. Die heutige Transportleitung führt mitten durch Wohngebiete, wo die Leitung im Falle eines Rohrbruchs zum Teil unzugänglich ist. Die drei Bauetappen sind:

Etappe I: Letten–Stiglisrain
Etappe II: Ein Teil der Ebnetstrasse ab Abzweiger Kehlhofstrasse und Ebnetrain

Etappe III: Zeitgleich mit der neuen Meteorleitung der restliche Teil der Ebnetstrasse und Einmünder Stiglisrain. Mitte Oktober hat die Wasserversorgung die Etappe I gestartet. Vom Hof Letten bis Stiglisrain wird mit einer neuen Linienführung eine Transportleitung auf einer Länge von 290 m verlegt. Die Leitung hat einen Durchmesser von 300 mm. Das Rohr besteht aus Duktulguss und ist innen mit einer speziellen Zementmörtelbeschichtung ausgestattet. Aussen ist die Leitung mit einem Zinküberzug und mit Faserzementmörtel umhüllt. Zudem wird ein Hydrant ersetzt, um den Brandschutz für das Quartier Stiglisrain zu verbessern. Die Bauarbeiten der Etappe I dauern bis Anfang Dezember 2011. Für diese Etappe hat die Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil 280 000 Franken budgetiert. Die Lettenstrasse wird während der Bauzeit eingeschränkt befahrbar sein. Es muss jedoch mit Behinderungen gerechnet werden. Die Wasserversorgung dankt den betroffenen Anwohnern und Verkehrsteilnehmern bereits jetzt für das Verständnis.



Lettenstrasse beim Quartier Stiglisrain.

MARKUS SCHMIDLI, GENOSSENSCHAFT
WASSERVERSORGUNG ADLIGENSWIL

Grüne Adligenswil

Fusion? Jetzt (noch) nicht!

Wie geht es weiter?, frage ich mich, wenn ich an die Entwicklung einer starken Stadtregion denke. Bauen wir für die Zukunft eine neue Stadt – eine starke Region Luzern? Dieser Gedanke gefällt mir nach wie vor. Er beschäftigt mich schon seit Mitte der neunziger Jahre. Leider sind die Diskussionen zurzeit ins Stocken geraten. Sie beschränken sich in der Mehrheit auf die Kosten-/Nutzen-Analyse für jede einzelne Gemeinde. «Alleine sind wir stark genug», so tönt es lautstark vielerorts in den Gemeinden.

Mich befriedigen diese Antworten nicht: Wie soll ich mich entscheiden können, wenn ich nicht genau weiss, was eine Fusion beinhaltet, wenn keine klare Fakten auf dem Tisch liegen? Ich kann heute nicht erkennen, ob die Stadt Luzern und die beteiligten Gemeinden bereit sind, aus dem bestehenden Gefüge herauszutreten und sich die Region – mit oder ohne Fusion – als Ganzes wahrnimmt.

SP Adligenswil

Weitere Abklärungen zur «Starken Stadtregion»

Am 29. November 2011 werden die StimmbürgerInnen aus Adligenswil voraussichtlich die Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde stellen. Wir müssen entscheiden, ob wir eine vertiefte Prüfung einer Fusion mit Luzern und anderen Agglomerationsgemeinden angehen wollen. Nicht eine Fusion steht also im Zentrum, sondern die Möglichkeit, vertieft über die Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu diskutieren. Die SP Adligenswil hat ihre grundsätzlich positive Haltung zu einer «Starken Stadtregion» mehrmals bekundet. Wir sind klar der Meinung, dass der Prozess zu einer gemeinsamen Stadt Luzern für alle Beteiligten einen Gewinn darstellen kann. Am 29. November können

Wenn ich im November Ja sage zur Fortsetzung der Planung, dann befürworte ich nicht eine Fusion. Diesen Entscheid fälle ich erst, wenn ich erkenne, wie unsere Region gemeinsam stark werden will. (Quelle: Rigi-Anzeiger vom 22.7.2011.)

Visionen statt Erbsen zählen

Das sind kluge Sätze, geschrieben von einer klugen Gemeinderätin – einer Adligenswiler Gemeinderätin, die gestern Adligenswil massgeblich zu dem gemacht hat, was es heute ist. Die Sätze stammen aus der Feder der ehemaligen CVP-Gemeindepräsidentin Pia Hirschi-Schmid. Wir Grüne Adligenswil machen uns diese klugen Überlegungen zu eigen: Wir wünschen uns einen Gemeinderat, der nicht Erbsen zählt, sondern Visionen entwickelt. Wir wünschen uns einen Gemeinderat, der vorangeht, wenn heute Adligenswil zu dem weiter entwickelt wird, was es morgen sein soll. Wir möchten keinen Gemeinderat, der nichts riskiert und das Gaspedal

ständig mit dem Bremspedal wechselt. Für Führungspersonen gilt der Satz von Dom Helder Camara: «Die Wagemutigen von heute bereiten die normalen Handlungen von morgen vor.»

Gemeindeversammlung vorbereiten

Wir laden zum Austausch über die nächste Gemeindeversammlung vom 29. November aus grüner Perspektive ein. Die Kerngruppe freut sich, wenn interessierte Adligenswilerinnen und Adligenswiler (selbstverständlich unverbindlich) an unserer Vorbereitung teilnehmen: Mittwoch, 23. November, 20.00 Uhr, im Zentrum Teufmatt.

Grüne Adligenswil – Kerngruppe

Kontaktadresse: Franziska Hufschmid, Schädri 37, 6043 Adligenswil, Tel. 041 370 50 39, E-Mail schmid-huf@bluewin.ch

ANDREAS HEGGLI,
GRÜNE ADLIGENSWIL

wir nun einen weiteren Schritt gemeinsam tun: Der Gemeinderat soll sich mit seinen Nachbargemeinden weiterhin auf einen Prozess einlassen, der Stärken und Schwächen einer «Starken Stadtregion» aufzeigen wird.

Wenn all diese Ergebnisse auf dem Tisch und für alle transparent nachvollziehbar sind, ist die Grundlage geschaffen, um sich über eine Fusion mit Luzern zu unterhalten. Die bisherigen Diskussionen beruhen zu oft auf Bauchgefühlen oder Annahmen, die bisher nur selten differenziert und ergebnisoffen betrachtet wurden. Die SP will sich diese Option offenhalten und wünscht sich einen kritischen Weiterzug der angefangenen Abklärungen.

Es ist wichtig und richtig, aus einer starken und überzeugten Haltung heraus in diesen Prozess einzusteigen. Genau so wichtig ist es jedoch, sich nicht bereits zu Beginn festzulegen, wie das Resultat am Ende auszusehen hat. Die SP wird an der Gemeindeversammlung vom 29. November ihre Argumente darlegen und sich der Diskussion stellen. Wir sind überzeugt, dass die Diskussion nun vertieft geführt werden muss. Die SP wird sich auch dafür einsetzen, dass dieser wichtige Entscheid an der Urne gefasst wird. Die SP wird deshalb verlangen, dass die Schlussabstimmung zu diesem Geschäft wie in der Gemeindeordnung vorgesehen an der Urne erfolgen wird.

PASCAL LUDIN, SP ADLIGENSWIL

SVP gegen Fusion, daher Ausstieg aus dem Projekt «Starke Stadtregion»

Nur die Stadt Luzern profitiert

In Adligenswil bestehen grosse Bau- und Flächenflächen, die umgezogen werden können. Das Interesse der Stadt Luzern ist sehr gross, weil sie nicht über genügend Bauzonen verfügt. Dies ist einer der Hauptgründe, weshalb Luzern fusionieren will. Wir AdligenswilerInnen wollen uns selber für eine wohlhabende und attraktive Gemeinde einsetzen.

Demokratieabbau verhindern

Gemeindefusionen führen nicht nur zu höheren Kosten und weniger Bürgernähe, sondern auch zu einem merklichen Demokratieabbau. Adligenswil würde mit der Fusion zum Aussenquartier der Stadt Luzern degradiert und bei Abstimmungen stark geschwächt. Zudem wird die Eigenverantwortung der Bürger und Gemeinden ausgehöhlt.

Höhere Steuern

Steuersenkungsversprechen sind kurzfristig orientierte Köder für die

Bevölkerung. Untersuchungen haben ergeben, dass bei der Hälfte der Gemeinden die Verschuldung infolge neuer Investitionen innerhalb von fünf Jahren anstieg. Nur in wenigen Fällen konnten die Steuern gesenkt werden. Die düsteren Steuerprognosen der Stadt Luzern (Erhöhung auf 1.85 Steuereinheiten) und die angekündigten Sparpakete untermauern diese These eindeutig.

Mehr Verwaltungsausgaben

Sehr viel spricht für den Erhalt einer eigenständigen Gemeinde. So ist nicht zu erwarten, dass eine Fusion zu Kosteneinsparungen führen wird. Das Gegenteil ist der Fall. Gemäss einer Studie der Uni Zürich steigen die Verwaltungskosten, je grösser eine Gemeinde wird.

Einsparungen sind äusserst zweifelhaft

Langzeitstudien über Gemeindefusionen gibt es noch keine. Mehrkosten

werden mit geänderten äusseren Umständen wie Gesetzesänderungen oder wirtschaftlichen Veränderungen begründet. Zusammenarbeit erzeugt mehr Sparpotenzial als ein politischer Zusammenschluss, der nicht mehr rückgängig gemacht werden kann.

Zentralismus bedeutet weniger Kontakt

Nach einer Fusion wäre die gesamte Verwaltung in der Stadt Luzern. Es bleibt fraglich, ob die künftige Verwaltung die Bedürfnisse der «Aussenquartiere» wahrnehmen würde. Der Kontakt der Bürger zu den Behörden und der Verwaltung ginge verloren. Das Mitspracherecht würde auf ein Minimum reduziert. Deshalb gibt es aus unserer Sicht an der Gemeindeversammlung vom 29.11.2011 nur eine Antwort: Lieber eigenständigen als abhängig. Keine weiteren Fusionsverhandlungen mehr!

SVP ADLIGENSWIL,
ROGER E. RÖLLI, PRÄSIDENT

FDP Adligenswil

Ausstieg aus dem Projekt «Starke Stadtregion»

Die FDP. Die Liberalen hat anlässlich der Parteiversammlung vom 14. September 2011 mit einer Mehrheit von über 75% die Nein-Parole für die weiteren Fusionsverhandlungen mit der «Starken Stadtregion Luzern» beschlossen. Einstimmig wurde auch das Projekt «Verstärkte Kooperation» verworfen.

Die FDP. Die Liberalen ist davon überzeugt, dass die Gemeinde Adligenswil über genügend starke Argumente verfügt, um auch in eigenständiger Zukunft eine bedeutende Position einnehmen zu können. Insbesondere Wohn- und Lebensqualität sowie auch ein starker Finanzhaushalt werden weiterhin für ein gesundes Wachstum der Gemeinde sorgen, dies unabhängig der Zusammenarbeitsmodelle der anderen an den Verhandlungen beteiligten Gemeinden.

Als Gründe für den Ausstieg werden insbesondere der Verlust der Gemeindeautonomie ohne massgeblichen Gegenwert und die wegen der tiefen Einwohnerzahl sehr geringen Einflussmöglichkeiten nach einer Fusion genannt. Die Entscheide über die künftige Bau- und Zonenordnung, über die Verkehrs- und Infrastruktur sollen

auch inskünftig im Dorf und nicht in einem Gemeinwesen mit 150 000 Einwohnern gefällt werden. Damit teilt die Partei die Haltung des Gemeinderates von Adligenswil, der ebenfalls aus dem Projekt aussteigen will.

Die Versammlung spricht sich mehrheitlich dafür aus, dass über den Ausstieg an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2011 entschieden wird. Sie beschliesst, einen allfälligen Antrag auf Urnenabstimmung abzulehnen. Die FDP. Die Liberalen erachtet die demokratische Legitimation bei einer erwarteten starken Beteiligung an der Gemeindeversammlung als gegeben. Insbesondere da der Abstimmungstermin seit über einem halben Jahr bekannt ist.

In eigener Sache

- Parteiversammlung am 15. November, 20.00 Uhr, im Zentrum Teufmatt.
- Interesse an politischen Themenstellungen geweckt? Werden Sie Mitglied oder Sympathisant: E-Mail an: d.rohner@bluewin.ch

ROGER SUTER,
FDP. DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

CVP Adligenswil

Ausstieg aus dem Projekt «Starke Stadtregion»

Die CVP Adligenswil hat sich intensiv mit dem Projekt «Starke Stadtregion» befasst. Noch vor den Sommerferien wurde mittels einer Internetumfrage bei den Parteimitgliedern allfällige Informationsdefizite sowie Argumente für und wider Verhandlungen für einen Fusionsvertrag erfragt. Anlässlich einer ausserordentlichen Parteiversammlung wurden am 3. September die Umfrageergebnisse präsentiert, wurde mit Gästen aus der Region diskutiert und abschliessend die Parole gefasst.

Grosses Interesse, klare Meinung

Wie nicht anders zu erwarten, bewegt das Thema die Bevölkerung Adligenswils: Nahezu 80 Prozent der angeschriebenen CVP-Parteimitglieder beteiligten sich an der Internetumfrage. Knapp 40 davon liessen sich an der Parteiversammlung über die Ergebnisse informieren und wollten bei der Parolenfassung mit dabei sein. Bereits die Internetumfrage hatte ein deutliches Bild gezeigt: Eine Dreiviertelmehrheit sprach sich gegen die Ausarbeitung eines Fusionsvertrags aus, die überwiegende Mehrheit hingegen verlangt den Ausstieg aus dem Projekt «Starke Stadtregion». Fast einstimmig wurde zudem entschieden, dass der Entscheid über das weitere Vorgehen in dieser Sache abschliessend an der Gemeindeversammlung vom 29. November gefällt werden soll.

Wenig überraschend, dass die beiden Gäste an der Parteiversammlung, CVP-Grossstadtrat Albert Schwarzenbach und CVP-Kantonsrat Peter Zosso, mit ihren Pro-Argumenten zur «Starken Stadtregion» einen schweren Stand hatten.

Applaus und Unterstützung für CVP-Mitglieder des Gemeinderates

Auf fruchtbarerem Boden fielen dagegen die Argumente der CVP-Gemeindepräsidentin Ursi Burkart und des CVP-Gemeindeammanns Markus Sigrist. Ihre Warnungen vor einem Verlust der Selbstbestimmung und der Hinweis, dass Adligenswil bei einer Fusion eher verlieren denn gewinnen würde, wurden mit Applaus quittiert. Nach der kontrovers geführten Diskussionsrunde fiel die Parolenfassung deutlich aus: Nur einige wenige Parteimitglieder sprachen sich für die Ausarbeitung eines Fusionsvertrags aus, die überwiegende Mehrheit hingegen verlangt den Ausstieg aus dem Projekt «Starke Stadtregion». Fast einstimmig wurde zudem entschieden, dass der Entscheid über das weitere Vorgehen in dieser Sache abschliessend an der Gemeindeversammlung vom 29. November gefällt werden soll.

Hinweis

CVP-Parteiversammlung: Dienstag, 8. November 2011, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt.

PATRICK VON DACH, CVP ADLIGENSWIL

Pro Adlige – gegen Fusion



des parteiunabhängigen Komitees Pro Adlige statt. Präsident Roger Röllli konnte 100 Mitglieder und Interessenten begrüßen. Beim Argumentarium zeigte Hans Meier klar und unmissverständlich auf, dass wir bei einer Fusion viel zu verlieren und nur wenig zu gewinnen haben. Sie sehen das Argumentarium auf der Website www.pro-adlige.ch.

Unsere Aktivitäten gehen weiter. Wir kämpfen um ein eigenständiges und unabhängiges Adligenswil und für den Status quo. In Kürze werden Sie das Argumentarium gegen eine Fusion und für einen sofortigen Ausstieg aus weiteren kostspieligen Fusionsabklärungen in Ihrem Briefkasten vorfinden. Auch werden Sie an allen Ortseingängen zu Adligenswil neue Orts-

tafeln mit unserer klaren Botschaft gegen eine Fusion entdecken.

Unterstützen Sie unser parteiunabhängiges Komitee Pro Adlige und werden Sie Mitglied. Möchten auch Sie, dass Adligenswil so bleibt, wie es ist? Dann kommen Sie an die Gemeindeversammlung vom 29. November und motivieren Sie weitere gleichgesinnte Mitbürger, an dieser wichtigen Abstimmung teilzunehmen. Das parteiunabhängige Komitee Pro Adlige dankt Ihnen herzlich für Ihr Engagement.

KOMITEE PRO ADLIGE

Ein erster Erfolg ist zu verbuchen. Am 30. August 2011 fand im «Teufmatt» die Mitgliederversammlung

Sprechstunde im Gemeindehaus

Am Dienstag, 15. November 2011, 17.00 bis 18.30 Uhr, findet die Sprechstunde von Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz im Büro 226 (Sitzungszimmer Gemeindeganzlei, 2. Stock) im Gemeindehaus Adligenswil statt. Haben Sie eine Frage oder ein Anliegen? Kommen Sie einfach vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Sprechstunde zum Voranschlag 2012

Haben Sie Fragen zum Voranschlag 2012? Für Auskünfte und Informationen steht Ihnen Finanzvorsteher Markus Sigrist gerne zur Verfügung am:

Samstag, 19. November 2011, 9.30–11.00 Uhr,
im Sitzungszimmer Finanzen (3. Stock, Büro Nr. 339) im Gemeindehaus.

Leserbrief

30-km/h-Zone im Wohnquartier Kleinebnet

Das Kleinebnet war eine ausgesprochene Einfamilienhäuserzone. Später folgten auch vereinzelt Zweifamilienhäuser und am Ende der Sonnmattstrasse eine Grossüberbauung mit Eigentumswohnungen. Wir haben im Quartier Kleinebnet generell eine 30-km/h-Zone, welche aber leider nicht von allen Anwohner/innen und Handwerkern respektiert wird. Leidtragende sind leider speziell die Bewohner/innen in der unteren Hälfte unseres Wohnquartiers. **WALTER GEBISTORF, ADLIGENSWIL**

Modern Times.

Die fortschrittlichste Zeitungsproduktion der Welt.
www.ringierprint.ch



Die Chilbi war vom wechselhaften Wetter geprägt

Am Morgen nach dem Chilbi-Gottesdienst waren alle Attraktionen bereit. Dank des ausserordentlichen Einsatzes der Adligenswiler Vereine bot die Chilbi auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Angebot für Gross und Klein. An dieser Stelle bedankt sich der Chilbirat bei allen Beteiligten ganz herzlich.

Das vorerst bewölkte, aber trockene Wetter war für die Adliger Chilbi ideal, und viele Gäste besuchten die verschiedenen Stände. Das Kasperltheater wurde von den kleineren Gästen gut besucht. Die Vorführungen der Adliger Line Dancers brachten Bewegung an die Chilbi und lockten die Besucherinnen und Besucher



auch auf den unteren Festplatz. Das kulinarische Angebot lockte viele Gäste an. Leider wurde unser Dorf-

fest von den ergiebigen Regengüssen am Nachmittag viel zu früh gebremst.

ERMANN SCHINCA



35 Jahre Club junger Eltern Adligenswil Weisch no?

Zur Feier des 35-Jahr-Jubiläums unseres Clubs junger Eltern – ehemals Club junger Mütter – luden wir am 17. September alle ehemaligen Mitglieder zum gemütlichen Treffen mit Nachtessen in den Pfarreisaal ein. Nach einem feinen Apéro durfte Monika Koller im Namen des heutigen Vorstandes die rund 30 anwesenden Gäste willkommen heissen. Besonders herzlich begrüsst wurden die vier Gründungsmitglieder Madeleine Lampart, Pia Hirschi, Brigitte Lustenberger und Hermine Schraner. Die vier initiativen Damen erzählten mit viel Humor von den Anfängen.

An der GV des Frauenbundes 1976 beschloss Madeleine Lampart, den Club junger Mütter zu gründen und fand bald weitere Interessentinnen. So war eines der ersten Anliegen die Eröffnung des Kinderhortes «Schnäggehuus», der bis heute von unseren Kindern besucht wird. Elternkurse wurden abgehalten, das Muki-Turnen eingeführt, zuerst auf dem harten Boden der Aula im Dorf-



Gemütliches Treffen zum Jubiläum.

schulhaus... 1986 erfolgte die Umbenennung in «Club junger Eltern». Bis der erste Vater Clubmitglied wird, sollte es noch weitere 24 Jahre dauern. Stefan Odermatt arbeitet seit 2010 im Vorstand mit.

«Weisch no?», hörte man hier und dort. Die ehemaligen und heutigen Clubmitglieder unterhielten sich bestens, und über manche Anekdote wurde geschmunzelt. Eine Diashow zeigte Bilder verschiedener Anlässe und die Porträts der früheren Mitglieder. Monika Koller spannte den Bogen in die Gegenwart und berichtete über unsere aktuellen Anlässe. Lydia Kriewall, ebenfalls ehemaliges Clubmitglied,

verwöhnte uns mit einem ausgezeichneten Nachtessen. Das Dessertbuffet wurde mit Süßem aus den Küchen des heutigen Vorstandes gedeckt.

Für uns heutige Clubmitglieder war der Blick in die Vergangenheit sehr interessant. Wir danken allen Frauen, die sich in den letzten 35 Jahren für die Familien in Adligenswil engagiert haben, ganz herzlich für ihren Einsatz. Wir werden dieses Werk mit Freude weiterführen. Vieles hat sich in den letzten 35 Jahren verändert, viele Anliegen und Interessen von Familien mit kleinen Kindern sind jedoch dieselben geblieben.

CLUB JUNGER ELTERN ADLIGENSWIL

Wandergruppe Meister Adligenswil Wenns lauft, de lauft

Die Tour 2011 hat von Zug über vier Länder (CH/FL/AU/DE) auf den höchsten Berg Deutschlands geführt. Die Wanderstrecke über viele Pässe und Täler forderte sowohl im physischen wie mentalen Bereich von den Teilnehmern alles ab. Viel Wetterglück (trotz teilweise grosser Hitze) und gastfreundliche Wirtsleute in allen Ländern sorgten für gute

Moral und trugen viel zum guten Gelingen der Tour bei. Alle Teilnehmer erreichten gesund und ohne nennenswerte Blessuren die Zugspitze und freuten sich sehr über diese ausserordentliche Leistung.

Start: 20. August, Zug. Ziel: 2. September, Zugspitze/Garmisch-Partenkirchen. Wanderstrecke: 320 km. Steigungen: 17 500 m. Abstiege: 15 000 m. Teilnehmende: Hanni Luchsinger, Baar; Geni Inderbitzin, Blickensdorf; Daniel Maurer, Steinhäusen; Markus Maurer, Steinhäusen; Rolf Sifrig, Wettswil; Heinrich Truffer, Luzern; Francis Pockay, Adligenswil; Freddy Meister, Adligenswil.

Tourleitung und Organisation

Freddy Meister
Rütliweid 10
6043 Adligenswil
Tel. 079 208 88 66
E-Mail meisterfreddy@bluewin.ch

FREDDY MEISTER,
WANDERGRUPPE MEISTER ADLIGENSWIL

Ludothek

- Spielsachen für draussen und drinnen
- Gesellschaftsspiele für alle Ansprüche
- Puzzle, Knobelspiele
- Billard, Töggelkasten
- Bestseller und Neuheiten
- und vieles mehr...

Für einen vergnügten Herbstabend mit Ihrer Familie oder Ihren Freunden ist sicher etwas Lustiges oder Spannendes dabei. Unser Geschenkipp: Gutscheine von der Ludothek. Auf Ihren Besuch freut sich das Ludo-Team.
www.ludo-adligenswil.ch

Mitarbeiterin in der Ausleihe gesucht:

Für die Ausleihe und verschiedene Spielanlässe suchen wir Verstärkung. Haben Sie Lust, in unserem aufgestellten Team mitzumachen? Melden Sie sich während den Öffnungszeiten (Dienstag/Donnerstag: 15.00–17.30 Uhr, Samstag 10.00–12.00 Uhr) direkt in der Ludothek oder unter Tel. 041 370 66 13 (Sonya Hirschi).

LUDOTHEK ADLIGENSWIL

Rückblick aufs Sommerlager



Ohne sie würde es nicht funktionieren: Die LeiterInnen des Sommerlagers.

Vom 15. bis 19. August durften wir mit 59 Kindern, 18 Leiterinnen und Leitern sowie zehn jugendlichen Helferinnen wieder eine tolle Lagerwoche verbringen. Es wurden Brücken draussen, drinnen und zueinander

gebaut und es wurde gelacht, gewandert und gesungen.

Seit nunmehr 20 Jahren wird dieses «Sommerlager zuhause» mit Erfolg durchgeführt. Dass dieses Lager überhaupt stattfinden kann, verdanken wir all jenen «Helden des Alltags», die sich als Leiter und Mitwirkende ehrenamtlich beteiligen. Es sind diese 18 Frauen und Männer, die aus Adligenswil/Udligenswil/Meggen kommen und ihre Ferienzeit mit Herzblut der verantwortungsvollen Aufgabe widmen. Ebenso haben sich zehn Jugendliche als freiwillige Helfer gemeldet und mit eingebracht. Tatkräftig, zuverlässig und einfühlsam haben auch sie diese anspruchsvolle Aufgabe mit den Kindern übernommen. Die Kirchgemeinde und das Leitungsteam bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden und ebenso den Eltern der Lagerkinder für ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

URSINA PARR-GISLER, PETRA SCHALLOW-MÜLLER

Yama No Mai ist im Dorf präsent

Die Chilbi-Auftritte des Yama-No-Mai-Goshindo-Vereins haben wegen des unsicheren Wetters in der Dorfturnhalle stattgefunden. Jedes Jahr ist die Chilbi ein wichtiges Moment im Trainingsjahr, da Junggebliebene und vor allem die Jüngsten ihr Können der Öffentlichkeit zeigen können: vom Abrollen über Würfe bis hin zu komplexeren Techniken. Die Vorführungen waren gut besucht, und die Chilbi-Besucher applaudierten den Goshindokas. Seit 16 Jahren gibt der Adligenswiler Arzt und Homöopath Benno Hecht (3. Dan), der die technische Leitung des Vereins innehat, zusammen mit anderen Trainern das Wissen an viele Erwachsene und Kinder weiter. Diese grosse Leidenschaft und Arbeit zeigt Wirkung: In Adli-

genswil trainieren über 20 Schwarzgurtträger, davon sind die Hälfte Junioren. Allein in diesem Jahr haben im Lager in Romoos sieben Goshindokas ihre Schwarzgurtprüfung erfolgreich bestanden.

Einführungskurse

Goshindo ist eine sanfte Kampfkunstsportart und eine Schule fürs Leben. Goshindo kann von jedem gelernt werden. Das Beherrschen einfacher und schwieriger Techniken gibt jedem Goshindoka auf seinem Weg immer mehr Selbstvertrauen. Haben Sie Lust auf einen Einblick? Auch diesen Herbst finden Einführungskurse statt. Weitere Informationen unter www.goshindo-adligenswil.ch.

ERMANN SCHINCA



Die stolzen Kämpferinnen und Kämpfer.



Eine fröhliche Gruppe (v.l.): Freddy Meister, Hanni Luchsinger, Daniel Maurer, Markus Maurer, Francis Pockay, Heinrich Truffer, Rolf Sifrig und Geni Inderbitzin.

Hörprobleme

Vortrag, **Montag, 14. November 2011**, 20.00 Uhr, Pfarreisaal Udligenswil. Das Gehör und seine Krankheiten. Dr. med. Markus Reber, Facharzt FMH für Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten, Luzern. Wie höre ich besser: Abklärung, Hörgeräte, Abseh- und Hörtrainingskurse. Sue Bachmann, Hörberaterin, pro audito Luzern. Weitere, gemeinsam mit der Gesundheits- und Alterskommission der Gemeinde Udligenswil organisierte Veranstaltungen:

«Wie bitte?»

Eine Ausstellung über Hören und Lärm mit Gratis-Hörcheck. **7. – 12. November 2011** im Gemeindehaus Foyer Udligenswil, Mo 14.00–18.00 Uhr, Mi 14.00–20.00 Uhr, Fr 14.00–16.00 Uhr, Sa 9.00–14.00 Uhr.

Beratung – der Weg zum Hörgerät

pro audito, Heinz Bähler und Team, Luzern, **Donnerstag, 10. November 2011**, 14.00–16.00 Uhr, im Gemeinschaftsraum am Bächli, Udligenswil (speziell für Seniorinnen und Senioren). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Eintritt frei.

SAMARITERVEREINE UDLIGENSWIL UND ADLIGENSWIL

**Zivilschutzanlage Schulhaus Obmatt, Adligenswil
Kerzenziehen 2011**

Das Kerzenziehen in der Voradventszeit gehört in Adligenswil einfach dazu. Wir bieten diese kreative Beschäftigung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereits seit vielen Jahren an. Der grosse Erfolg und die zunehmende Beliebtheit sprechen für unser Angebot. Auch in diesem Jahr besteht vom 14. bis 25. November in der Zivilschutzanlage Schulhaus Obmatt Gelegenheit, die kleinen und grossen Kunstwerke selbst herzustellen. Wir staunen im-

mer wieder, mit wieviel Eifer die Kinder ihre Kerzen ziehen und kunstvoll verzieren. Der Fantasie sind beim Kerzenziehen keine Grenzen gesetzt, wir müssen lediglich die Teilnehmerzahl aus Sicherheitsgründen auf maximal 25 Personen beschränken.

Die genauen Daten und Zeiten, auch für die Anmeldung, entnehmen Sie bitte dem Plan. Und nun freuen wir uns auf Sie und auf kreative Tage beim Kerzenziehen in Adligenswil.

Daten:	Für Erwachsene und schulpflichtige Kinder
Montag 14. Nov. 13.30–15.30 / 15.30–17.30	
Dienstag 15. Nov. 13.30–15.30 / 15.30–17.30	19.00–21.30
Mittwoch 16. Nov. 13.30–15.30 / 15.30–17.30	
Donnerstag 17. Nov. 13.30–15.30 / 15.30–17.30	19.00–21.30
Freitag 18. Nov. 13.30–15.30 / 15.30–17.30	
Samstag 19. Nov. 9.00–11.30 / 13.30–15.30 / 15.30–17.30	
Sonntag 20. Nov. 9.00–11.30 / 13.30–15.30 / 15.30–17.30	
Montag 21. Nov. 13.30–15.30 / 15.30–17.30	
Dienstag 22. Nov. 13.30–15.30 / 15.30–17.30	19.00–21.30
Mittwoch 23. Nov. 13.30–15.30 / 15.30–17.30	
Donnerstag 24. Nov. 13.30–15.30 / 15.30–17.30	19.00–21.30
Freitag 25. Nov. 13.30–15.30 / 15.30–17.30	

Kosten: pro 100 g gezogene Kerze, Bienenwachs Fr. 3.50, Kerzenwachs Fr. 2.–. Reinerlös für wohltätige Zwecke

Bitte bringen Sie saugfähige Lappen mit. Nichtschulpflichtige Kinder werden aus Sicherheitsgründen nur in Begleitung Erwachsener eingelassen. Es können jeweils maximal 25 Personen Kerzen ziehen – bitte anmelden: Telefonische Anmeldung am Mittwoch,

9. und Donnerstag, 10. November von 17.00 bis 19.00 Uhr unter 041 370 28 52. Persönliche Anmeldung ab Montag, 14. November, jeweils ab 13.30 Uhr beim Kerzenziehen.

REFORMIERTE KIRCHE
MEGGEN-ADLIGENSWIL-UDLIGENSWIL

Ski- und Snowboard-Kurse 2012

Kursort: Melchsee-Frutt/Stöckalp. Kursdaten: jeweils **Samstag, 7. / 14. / 21. und 28. Januar 2012**. Ersatztag: Samstag, 4. Februar 2012. Besammlung: 7.15 Uhr Parkplatz Dorfschulhaus. Kursgeld: Fr. 290.– Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre, Fr. 342.– Jugendliche bis 20 Jahre. Darin enthalten sind die Kurskosten, Carfahrt, Bergbahnen, Skilifte und das Mittagessen mit Tee. Organisator: Ski- & Snowboard-Club Adligenswil. Auskunft: www.scadligenswil.ch, E-Mail: info@scadligenswil.ch oder Tel. 079 410 04 05 abends nach 19.00 Uhr. Durchführung: bei unsicherer Witterung gibt Telefon 1600 Rubrik 3 am Vorabend Auskunft. Wichtig: Die Anmeldungen werden Ende Oktober 2011 in den Schulen von Adligenswil und Udligenswil verteilt.

SKI & SNOWBOARDCLUB ADLIGENSWIL

Einstellaktion für Ski- und Snowboard-Bindungen

unter dem Patronat des BfU. Wann: **Samstag, 12. November 2011**, 14.00–16.00 Uhr. Wo: Dorfplatz vor dem Coop Center, Adligenswil. Wer: Ski- & Snowboard-Club Adligenswil. Service höchster Qualität mit modernster Schleifmaschine zu Top-Preisen. Kleiner Service für Ski/Snowboard zum Spezialpreis von Fr. 48.–. (Bindung einstellen, Kanten und Belag schleifen, Heiss-Wachs und Steinschleifen). Grosser Service für Ski/Snowboard zum Spezialpreis von Fr. 68.– (Bindung einstellen, Kanten schleifen, Belag ausbessern, schleifen mit Steinschleifmaschine und Heiss-Wachs).

Räbeliechtliumzug

Mittwoch, 2. November 2011

Sternmarschbeginn: 17.15 Uhr von den Quartieren Widspüelmatte/Spielplatz, Unteres Gämpi, Haus Nr. 62, Chriesibühl-Spielplatz. Räben- und Bonverkauf: Montag, 31. Oktober 2011, 15.00–16.00 Uhr, Dorfschulhaus 2.

Kosten: Räben Fr. 3.–/Stück, Hot-Dog-Bon Fr. 3.–/Stück.

Anmeldung für Räben und Hot-Dog-Bons: Susanna Bühler, E-Mail info@clubjungereltern-adligenswil.ch.

Nothilfekurs-Refresher

Der Kurs richtet sich an alle, die schon einen Nothilfekurs gemacht haben und jetzt ihr Wissen in Erster Hilfe auffrischen möchten.

Datum: 20. Oktober. Zeit: Donnerstag 19.00–22.00 Uhr. Ort: Zentrum Teufmatt / Sitzungszimmer UG. Kosten: Fr. 60.–.

Nothilfekurs

Datum: 19. und 20. November. Zeit: Samstag und Sonntag 9.00–12.00 und 13.30–15.30 Uhr. Ort: Zentrum Teufmatt / Sitzungszimmer UG. Kosten: Fr. 150.–. Kursanmeldung bei: Annemarie Arnold, Adligenswil, Tel. 041 370 29 19, E-Mail aa.arnold@bluwin.ch oder auf www.samariter-adligenswil.ch

SAMARITERVEREIN ADLIGENSWIL

«Du bist das Licht in dunkler Nacht»

Tänze und Texte zur Advents- und Weihnachtszeit.

Freitag, 25. November / 2. / 9. / 16. Dezember 2011, neue Zeit: jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Thomaskirche, Zentrum Teufmatt, Adligenswil.

Tanzend stimmen wir uns ein auf die Weihnachtszeit und gehen dem Licht der Welt entgegen, das in dunkler Nacht geboren wird. Mit Bettina Tunger-Zanetti, Pfarrerin, Adligenswil.

Alle sind herzlich eingeladen, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Abende können auch einzeln besucht werden.

Informationen bei Bettina Tunger-Zanetti, Widspüel 3, 6043 Adligenswil, Tel. 041 370 76 14

PFARRE ST. MARTIN, ADLIGENSWIL
EV.-REF. KIRCHGEMEINDE MEGGEN-ADLIGENSWIL-UDLIGENSWIL

Angebote des Frauenbunds Adligenswil

Frauenpotenziale sichtbar machen

29. Oktober 2011, 9.00–12.00 Uhr, Schulhaus Obmatt (Aula), Adligenswil. Einladung zum Besuch unserer öffentlichen Veranstaltung. Es erwartet Sie ein interessanter Vormittag. Auf einem marktähnlichen Rundgang begegnen Sie Adligenswiler Frauen. Sie präsentieren ihr vielfältiges Potenzial in Form von Kunst- und Handwerk, Therapieformen und Produkten frisch vom Hof.

9.00 Uhr: Eröffnung durch Moderatorin Andrea Zängerle. 9.30 Uhr: Lesung «Die Käuze von nebenan», Geschichten von Anna Rybinski, gelesen von Bernadette Erni. 10.15 Uhr: Auftritt Frauenpopchor Adligenswil. 11.00 Uhr: Märchen für Gross und Klein, vorgetragen von Christel Müller und Ursula Bürkli. 12.00 Uhr: Schluss der Veranstaltung. Während der ganzen Veranstaltung ist die Kaffeestube der Klasse 5b von Eveline Fischer geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

ESTHER KORNER UND CORINA MUHEIM

Schüsslersalze aktueller denn je

An diesem Abend erhalten Sie Informationen zum Thema Biochemie nach Dr. Schüssler. Die Mineralstoffe nach Dr. Schüssler sind eine einfache, aber ausserordentlich wirksame alternative Naturheilmittel. Es bietet sich die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Ort: Zentrum Teufmatt, Kath. Pfarreisaal UG. Zeit: **Montag, 7. November 2011**, 19.30–21.30 Uhr. Leitung: Marco Rinaldo, dipl. Drogist, Mitarbeiter der Firma Omidia. Auskunft: Lisbeth Bühler, Tel. 041 370 72 87. Teilnahme: gratis.

«Chom doch ou mit a Wiehnachtsmärit of Huttu»

Winterduft, Kerzenlicht, Musik, kulinarische Leckerbissen, regionales Handwerk und Geselligkeit sind am Wiehnachtsmärit in Huttwil auf kleinstem Raum anzutreffen und zu geniessen. Die optischen Anziehungspunkte sind wiederum die über 80 schmucken, liebevoll dekorierten «Lebkuchenhäuschen» und das Lichtermeer im Städtli.

Datum: **Freitag, 25. November 2011** (bei jeder Witterung). Treffpunkt: 13.30 Uhr Post Adligenswil/anschliessend Fahrt mit ÖV (Rückkehr 22.30 Uhr). Kosten: Fr. 70.–/Fr. 46.– mit Halbtax/Fr. 23.– mit GA, Nichtmitglieder plus Fr. 15.–, inkl. Fahrt mit ÖV und einfaches Nachtessen (ohne Getränke). Anmeldung/Auskunft: bis 14. November 2011, Monika Käch, Tel. 041 370 85 69.

Adventsmeditation

Wir wollen uns in der Pfarrkirche St. Martin auf eine ruhige Adventszeit einstimmen und der Gelassenheit Raum geben. Anschliessend gemütliches Zusammensein im Pfarreisaal bei einer Teilete.

Datum/Zeit: **Mittwoch, 30. November 2011**, 18.30 Uhr. Ort: Pfarrkirche St. Martin und Zentrum Teufmatt, Kath. Pfarreisaal UG. Kosten: Alle nehmen etwas für eine Teilete mit. Auskunft/Anmeldung: Lisbeth Bühler, Tel. 041 370 72 87.

ANDREW BOND
KONZERT ZUM MITSINGEN
www.andrewbond.ch

Samstag 5. November 2011
15.00 Uhr
Zentrum Teufmatt Adligenswil

Ticket-Vorverkauf
Raiffeisenbank Adligenswil
ab 15. September 2011

Kinder Fr. 10.- Erwachsene Fr. 15.-
Einlass ab 3 Jahren

CLUB JUNGER ELTERN
ADLIGENSWIL

SCHREINEREI
hirachi
www.hirachi.ch

GARAGE BOLZERN
SIEGRIST
DROGERIE
IM ZENTRUM 1
6043 ADLIGENSWIL
TEL. 041 370 75 35

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank
Adligenswil-Udligenswil

Anderswelten – Erzählnacht vom 11.11.11



Immer am zweiten Freitag im November findet die schweizerische Erzählnacht statt, dieses Jahr an einem besonderen Datum: 11.11.11. An der Erzählnacht werden in unzähligen Schulen und Bibliotheken in der ganzen Schweiz Geschichten erzählt, auch bei uns in Adligenswil. Für diesen Anlass haben wir die bekannte Autorin, Sängerin und Performerin Brigitte Schär engagieren können. Als erfolgreiche Autorin, die auf der ganzen Welt auftritt, hat Brigitte Schär schon viele

Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht, die mit namhaften Preisen ausgezeichnet worden sind. Nun ist ihre CD «Anker lichten, Segel setzen!» erschienen: mit witzigen, schönen, verrückten und rasanten Geschichten und Songs. Von einem Huhn etwa, das sehr gut singen kann, von einem Wettrennen rund um die Welt, von Beduin Achmed, der unbedingt das Kamelrennen gewinnen will und von Beinen, die nicht stillstehen können, und von vielem mehr. Brigitte Schär zieht mit ihrer erstaunlichen Stimme alle Register ihres Könnens. Sie ist nicht nur eine Geschichtenerfinderin, sondern auch eine begnadete Erzählerin und Sängerin.

Wir freuen uns auf eine vergnügte musikalische Erzählstunde, mit ihr und mit zahlreichen interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern.

Wann: Freitag, 11. November 2011, 20.00 Uhr

Wo: Zentrum Teufmatt, Bühne

Wer: Brigitte Schär, Autorin, Sängerin und Performerin

Zielpublikum: Schülerinnen und Schüler ab neun Jahren, Erwachsene

Kosten: Schüler Fr. 2.–/Erwachsene Fr. 10.–

Es findet ein Vorverkauf statt. Billette gibt es in der Bibliothek Adligenswil zu kaufen.

HEIDI DUNER, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Ausstellung «of em Holzwäg» im St. Martinskeller in Adligenswil

Gertrud Carey stellt Holzskulpturen aus

Der Holzweg beginnt vor der Haustür. Aufmerksam und mit offenen Augen das wahrnehmen, was auf oder neben dem Weg liegt. Die Schönheit in einem unscheinbaren Rohling erkennen und sichtbar machen – das ist eine faszinierende und spannende Aufgabe. So die Aussagen der Adligenswiler Künstlerin Gertrud Carey.

Auf ihren Wanderungen durch Wald und Wiesen, unterwegs am Meer und in den zahlreichen Moorgebieten in Irland, der Heimat ihres Mannes, findet Gertrud Carey immer wieder Holzstücke, die sie in ihrer Form oder Struktur ansprechen. Diese bearbeitet sie dann schrittweise, bis

eine fertige Skulptur vorliegt. Der grösste Teil davon ist reine Handarbeit und entsteht in ihrem Atelier am Würzenbachweg in Adligenswil.

Einen Teil ihrer Objekte stellt sie vom 1. bis 20. November 2011 in der Galerie St. Martinskeller (Sigristenhaus hinter der Kirche) in Adligenswil aus. Die Vernissage ist am Freitag, 4. November, 18.30 bis 21.00 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten: Freitag, 18.00–21.00 Uhr / Samstag, 14.00–18.00 Uhr / Sonntag sowie 1. November, 11–17.00 Uhr

www.wayofwood.ch,

www.stmartinskeller.ch

JOSEPH CAREY

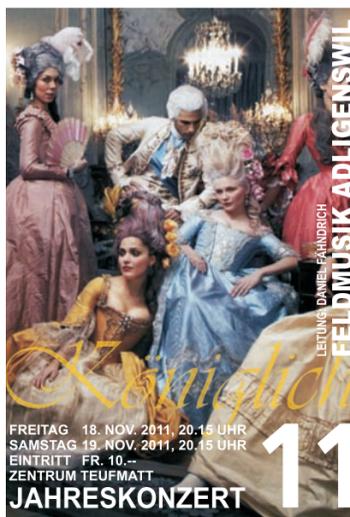


Die Feldmusik lädt zum königlichen Jahreskonzert

Die Feldmusik Adligenswil steht kurz vor dem 100. Geburtstag. Aber bevor es soweit ist, lädt sie noch zum Jahreskonzert im November. Königlich soll der Abend sein – inspiriert von den königlichen Hochzeiten im vergangenen Sommer. Das Programm verspricht einige Höhepunkte und deckt die ganze musikalische Bandbreite ab. Die Vielfalt des Konzertprogramms lässt kaum Wünsche offen. Es fehlen weder musikalische Beiträge von der Rockgruppe Queen noch dem King of Pop (Michael Jackson). Daneben finden aber auch konzertante Werke ihren Platz im Programm: Hier seien nur die «Leichte Kavallerie» von Franz von Suppé und

die Marsch-Polka «Königin der Berge» von Very Rickenbacher erwähnt. Mit Sicherheit werden Sie am abwechslungsreichen Programm Gefallen finden. Lassen Sie sich diesen unterhaltsamen Konzertabend nicht entgehen. Im Anschluss an das Konzert verwöhnt Sie das Küchenteam mit altbekannten Köstlichkeiten. Natürlich lädt auch die bei allen beliebte Bar wiederum zum königlichen Drink. Die Aufführungen finden am **Freitag, 18. und Samstag, 19. November 2011** jeweils um 20.15 Uhr im Zentrum Teufmatt statt. Die Musikantinnen und Musikanten der Feldmusik Adligenswil freuen sich auf Ihren Besuch.

RUEDI ZWYER, FELDMUSIK ADLIGENSWIL



Ausstellung in der Bibliothek

Ruth Husmann Meili zeigt ihre neuesten Werke in der Bibliothek Adligenswil. Ruth Husmann lebt mit ihrer Familie in Adligenswil und arbeitet als Zeichenlehrerin an der Kantonsschule Reussbühl. Die Ausstellung dauert bis Ende Januar 2012 und ist jeweils während den Öffnungszeiten der Bibliothek frei zugänglich.

Künstlergespräch

Am Montag, 28. November 2011, findet ein Gespräch mit der Künstlerin statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Ruth Husmann bei einem Glas Wein ungezwungen zu begegnen. Wir treffen uns um 19.30 Uhr in der Bibliothek Adligenswil.

«Doppeltüren» (Communicating Doors)

Die Theatergesellschaft Adligenswil spielt 2012 eine Kriminalkomödie von Alan Ayckbourn.

Die Doppeltür eines Hotelzimmers entpuppt sich in dieser Komödie überraschend als Zeitmaschine: Zwei Morde wurden vor Jahren in ein und demselben Zimmer begangen, ein dritter steht unmittelbar bevor, und geschäftig hasten nun drei Frauen (die damaligen und potentiellen Opfer) quer durch Vergangenheit und Zukunft, um ihr besiegeltes Schicksal abzuschmettern. Verfolgt werden sie dabei von einem wild entschlossenen Killer und einem immer verwirrteren Hoteldetektiv, bis am Ende nichts mehr so war, wie es gewesen ist. Ein anspruchsvolles Theaterstück für drei Frauen und drei Männer, die sich zum Teil während des Stückes um zwanzig Jahre «verjüngen» oder «altern» müssen. Eine fiktive Geschichte voller Spannung und auch Humor.

Sir Alan Ayckbourn, geboren 1939 in London, war ursprünglich Schauspieler, bevor er zu «Grossbritanniens populärstem Gegenwartsdramatiker» (The Economist) wurde. Für seine inzwischen über 70 Stücke ist er mehrfach ausgezeichnet worden. Das Stück «Doppeltüren» schrieb er 1993. Weitere Infos unter www.theateradligenswil.ch. Vorverkauf via Internet ab Januar 2012. Haben Sie Interesse, bei der TGA Mitglied zu werden? Sei es auf, vor oder hinter der Bühne: Klicken Sie bei uns rein!

THEATERGESELLSCHAFT ADLIGENSWIL

Russisches Chorkonzert

Das Chorkonzert mit dem Vokalensemble «Russische Seele» St. Petersburg findet am

Sonntag, 6. November 2011, 17.00 Uhr

in der Pfarrkirche St. Martin, Adligenswil, statt.

Glockenreine Soprane und tiefste Bässe versetzen die Zuhörer ins alte Russland. Der Eintritt ist frei – Türkollekte. Das Ensemble freut sich über einen freiwilligen Beitrag oder eine Spende zugunsten von Hilfsprojekten in St. Petersburg.

Besuch im Feuerwehrmuseum

Das Adligenswiler Feuerwehrmuseum ist in der Schweiz das einzige seiner Art. Am Beispiel der Ausrüstung der Gemeindefeuerwehr aus dem 19. Jahrhundert dokumentiert es die Entwicklung des Feuerlöschwesens in unserem Dorf bis zum Beginn der Motorisierung: Vom «Geschrei» als Feualarm zur technischen Alarmierung, vom Feuerweier zur Hydrantenanlage, vom Löscheimer zur Handdruckspritze, vom «Feuerrock» zur Uniform, vom Leder- zum Metallhelm...

Wir erhalten eine profunde und lebendige Einführung von Alice Odermatt, deren Vater die Sammlung weitgehend zusammengetragen hat.

Datum: Samstag, 19. November 2011, 14.00 Uhr

Ort: Feuerwehrmuseum, Mühleweg, Adligenswil

Kosten: Fr. 15.–

Anmeldung: Bis 10. November 2011 an: Judith Stocker, Moosmatte 1, 6043 Adligenswil, E-Mail judith.stocker@rodtegg.ch

KULTURKREIS ADLIGENSWIL

Atelierbesuch bei Rolf Brem

Rolf Brem ist einer der bekanntesten und prominentesten Bildhauer der Schweiz. Er ist ein «echter Luzerner». Kindheit und Jugend, erste Ausbildung sowie die längste Zeit seines Schaffens verbrachte er hier. Jeder kennt ihn oder glaubt ihn zu kennen und hat schon ein Werk von ihm gesehen, stehen doch viele im öffentlichen Raum in und um Luzern. Ist er Bildhauer oder sieht er sich als Künstler, Plastiker, Zeichner? Wir wollen mehr erfahren über seine Schaffensweise, sein Leben und sein Werk und besuchen ihn deshalb in seinem Atelier in Meggen.

Datum: Samstag, 10. Dezember 2011, 14.00 Uhr

Ort: Seestrasse 35, Meggen (Orangerie St. Charles Hall)

Kosten: Fr. 20.–

Anmeldung: Bis spätestens 30. November 2011 an:

Wolfgang Fux, Kuhbühl 10, 6043 Adligenswil, wolfgang.fux@bluewin.ch

KULTURKREIS ADLIGENSWIL

Veranstaltungskalender

NOVEMBER		
2.	Club junger Eltern	Räbeliechtl-Umzug, Sternmarsch 17.15 Uhr: Widspüelmatte-Spielplatz, Unteres Gämpi Haus Nr. 62, Chriesibüel-Spielplatz
2.	Frauenbund	Fischkochkurs, 18.45–22.00, Küche Dorfschulhaus
5.	Musikschule	Musikwettbewerb der Musikschulen Adligenswil, Udligenswil und Meggen, 9.00–15.00, Aula Dorfschulhaus
5.	Club junger Eltern	Kinderkonzert mit Andrew Bond, 15.00, Zentrum Teufmatt, grosser Saal
7.	Frauenbund	Vortrag «Schüsslersalze aktueller denn je!», 19.30–21.30 Uhr, Kath. Pfarreisaal UG, Zentrum Teufmatt
8.	Aktives Alter	Wanderung: Brunnen – Mattli – Morschach – Ingenbohler Wald – Brunnen, Treffpunkt: Post Adligenswil, 9.00 Uhr
8.	CVP	Parteiversammlung, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
9.	SP	Parteiversammlung, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
10.	Grünliberale	Parteiversammlung, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
12.	Männerriege	Generalversammlung, 17.00, Zentrum Teufmatt
12.	Ski- & Snowboardclub	Einstellaktion für Ski- und Snowboard-Bindungen, 14.00-16.00 Uhr, Dorfplatz vor dem Coop, Adligenswil
14.	Samariterverein	Vortrag zum Thema Hörstörungen, 20.00 Uhr in Udligenswil
15.	FDP.Die Liberalen	Parteiversammlung, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
15.	Aktives Alter	Preisjassen, 14.00 Uhr, kleiner Mehrzwecksaal, 1.OG Zentrum Teufmatt
16.	Frauenbund + Pfarrei	Elisabethengottesdienst, 9.00 Uhr, Pfarrkirche
16.	Turnerinnen	Überraschungsabend
17.	SVP	Parteiversammlung, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
18./19.	Feldmusik	Jahreskonzert, 20.15 Uhr, Zentrum Teufmatt
19./20.	Samariterverein	NHK 5, 9.00–12.00 & 13.30–15.30 Uhr, Sitzungszimmer UG, Zentrum Teufmatt
19.	Kulturkreis	Besuch im Feuerwehrmuseum, Mühleweg, Adligenswil, 14.00 Uhr
23.	Grüne	Parteiversammlung, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
25.	Frauenbund	Besuch Weihnachtsmarkt in Huttwil, 13.30 Uhr, Post Adligenswil
25.	Aktives Alter	Metamorphose, 14.30 Uhr, Thomaskirche Zentrum Adligenswil
26.	Adliger Markt	Weihnachtsmarkt, 8.00–13.00 Uhr
29.	Einwohnergemeinde	Gemeindeversammlung, Tennishalle Stöckenweg, 20.00 Uhr
29.	Aktives Alter	Jahresabschlusswanderung nach Kurhaus Sonnmatt, 13.20 Uhr Post Adligenswil
30.	Frauenbund	Adventsmeditation, 18.30 Uhr Pfarrkirche, anschliessend Pfarreisaal

DEZEMBER		
2.	Samariterverein	Dezemberhöck, kleiner Mehrzwecksaal im OG
8.	Musikschule	Adventskonzert, 17.00 Uhr, Pfarrkirche
9.	Trachtengruppe	Chlausabend
9.	Aktives Alter	Adventsmittagessen, 14.30 Uhr, ref. Kirche Meggen
10.	Frauenbund / Aktives Alter	Adventsfeier Senioren, 14.30 Uhr, grosser Saal Teufmatt
10.	Adliger Markt	Christbaummarkt 9.00–16.00 Uhr, Coop-Platz
10.	Kulturkreis	Atelierbesuch Rolf Brem Bildhauer, 14.00 Uhr, Seestrasse 35, Meggen (Orangerie St. Charles Hall)
12.	Männerriege	Jassen, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
15.	Turnerinnen	Weihnachtlicher Spaziergang, 17.00 Uhr: Besammlung Parkplatz Dorf, 19.30 Uhr: Pizzaessen im Ciao
17.	Adliger Markt	Christbaummarkt, 9.00–16.00 Uhr, Coop-Platz
24.	Adliger Markt	Christbaummarkt, 9.00–16.00 Uhr, Coop-Platz
27.	Männerriege	Weihnachtsmarsch, 19.00, Treffpunkt: Post

Bauwesen

Bauherrschaft:	Thomas und Heidi Brand-Fretz, Am Luzerbach 8, Adligenswil
Bauvorhaben:	Einbau Fenster beim Wohnhaus auf Grundstück Nr. 707, Am Luzerbach 8, Adligenswil
Bauherrschaft:	Victor Ehrenbold, Obgardistrasse 15, Adligenswil
Bauvorhaben:	Photovoltaikanlage auf Wohnhaus auf Grundstück Nr. 859, Obgardistrasse 15, Adligenswil
Bauherrschaft:	Claudio und Silvia Rabagliati-Ulrich, Schädri 7, Adligenswil
Bauvorhaben:	Neubau TIRO-Speicherofen und Abgasanlage auf Grundstück Nr. 1307, Schädri 7, Adligenswil
Bauherrschaft:	Daniel und Edith Reichmuth Brühwiler, Ebnetrain 5, Adligenswil
Bauvorhaben:	Garage zu Wohnraum und Erstellung Autounterstand mit Veloraum auf Grundstück Nr. 432, Ebnetrain 5, Adligenswil
Bauherrschaft:	Peter Schoahs, Winkelbüelrain 18, Adligenswil
Bauvorhaben:	Umschliessung und Überdachung Whirlpool auf Grundstück Nr. 1098, Winkelbüelrain 18, Adligenswil
Bauherrschaft:	Ersilia Winet-Meyer, Sackhofring 23, Adligenswil
Bauvorhaben:	Dachsanierung/Wärmedämmung auf Grundstück Nr. 393, Sackhofring 23, Adligenswil
Bauherrschaft:	Walter Zbinden, Am Luzerbach 4, Adligenswil
Bauvorhaben:	Photovoltaikanlage beim Wohnhaus auf Grundstück Nr. 693, Am Luzerbach 4, Adligenswil
Bauherrschaft:	Emil und Veronika Wiederkehr-Amacher, Chriesibüel 20, Adligenswil
Bauvorhaben:	Energetische Gebäudesanierung beim Wohnhaus auf Grundstück Nr. 828, Chriesibüel 20, Adligenswil
Bauherrschaft:	Cornel und Gabriela Bretscher-Sut, Berthold und Erika Palme-Christ und Isen und Elife Rexhepi-Iseni, Sackhofstrasse 10–14, Adligenswil
Bauvorhaben:	Flachdachsanierung mit Wärmedämmung auf Grundstücke Nrn. 482, 481 und 407, Sackhofstrasse 10-14, Adligenswil
Bauherrschaft:	Meyer-Baumgartner Josef und Maria Elisabeth, Buggenacher 27, Adligenswil
Bauvorhaben:	Neubau Wohnhaus mit Büroräumlichkeiten als Anbau an bestehendes Doppeleinfamilienhaus auf Grundstück Nr. 562, Buggenacher 27b, Adligenswil
Bauherrschaft:	Lucerne Golf Club, Dietschiberg, Luzern
Bauvorhaben:	Neubau Blitzschutzunterstand auf Grundstück Nr. 13, Widi, Adligenswil
Bauherrschaft:	Jakob und Irma Matter-Schwegler, Dorfhalde 4, Adligenswil
Bauvorhaben:	Schutzdach an bestehende Vorplatzüberdachung auf Grundstück Nr. 1565, Dorfhalde 4, Adligenswil
Bauherrschaft:	Erdal und Hülya Sezer-Yeniyol, Klusenmatt 4, Adligenswil
Bauvorhaben:	Seitliche Erweiterung bestehender Terrasse auf Grundstück Nr. 1590, Klusenmatt 4, Adligenswil
Bauherrschaft:	Anton und Trudi Tuor-Honsberger, Buggenacher 29, Adligenswil
Bauvorhaben:	Anbau Wintergarten und Balkonverglasungen beim Wohnhaus auf Grundstück Nr. 563, Buggenacher 29, Adligenswil
Bauherrschaft:	Michael und Miluse Zimmer-Sobotik, Sonnmattthalde 13, Adligenswil
Bauvorhaben:	Gebäudeisolation des Wohnhauses auf Grundstück Nr. 441, Sonnmattthalde 13, Adligenswil

Handänderungen

GB 1310	Kuhbüel	Portmann-Theiler Hildegard, Eschenbach, an Einfache Gesellschaft
GB 1505		Novus Immobilien AG und Joma AG
GB 490	Sonnmattstr. 42	Moos Franz, Adligenswil, an Rogger-Klerx Moritz und Jacqueline, Langnau am Albis
GB 50515	Winkelbüel 3a	Busenhard Heinz, Ebikon, an Furrer Stephan, Adligenswil
GB 50513	Winkelbüel 3a	Busenhard Heinz, Ebikon, an Rabensteiner Hannes, Adligenswil
GB 50514		
GB 50181	Winkelbüel 3a	Busenhard Heinz, Ebikon, an Furrer Stephan und Rabensteiner Hannes, Adligenswil

Einbürgerungen

Folgenden Einwohnern wurde auf Gesuch hin das Bürgerrecht der Gemeinde Adligenswil erteilt:

Aschwanden-Steiner Irene, mit den Kindern Claudio und Livio, Meiersmattstrasse 38

Luccarini Primo und Luccarini-Gygax Manuela, mit den Kindern Fabio und Flavia, Obgardirain 7

Luccarini Livio, Obgardirain 7

Shahini Hajrush und Shahini-Kurteshi Kadire, mit den Kindern Majlinda, Valentina und Atëdhe, Gämpi 66

Shahini Shqipri, Gämpi 66

Gratulationen

75. GEBURTSTAG	
19. November	Amrein-Dubach Margaretha, Im Zentrum 13a
22. November	Grüter Siegfried, Gämpi 25
25. November	Bucher-Völkin Maria-Louise, Sonnmattstrasse 3

80. GEBURTSTAG	
19. November	Schaber-Kuster Erna, Im Zentrum 11c
20. November	Eberle Johann, Dorfweg 10

85. GEBURTSTAG	
28. November	Metz-Schmidli Hildegard, Ebnetrain 2

96. GEBURTSTAG	
17. November	Sigris Josef, früher Moos, nun Aufenthalt im Betagten- und Pflegeheim Weiermatte, Menznau

Feuerwehr

NOVEMBER	
Wartungsdienst Gr. 3	Dienstag, 3. November 2011, 19.30–21.30 Uhr
Atemschutz	Samstag, 5. November 2011, 8.00 (ganzer Tag) Uhr
Maschinisten	Dienstag, 8. November 2011, 19.30–21.30 Uhr
Elektroübung	Samstag, 12. November 2011, 8.30–12.00 Uhr
Materialreinigung	Samstag, 19. November 2011, 8.30–12.00 Uhr
Offiziersübung	Freitag, 25. November 2011, 19.30–22.00 Uhr

Mütter- und Väterberatung

Wo:	Beratungsstelle Kind, Jugend und Familie, 1. Stock im Gemeindehaus, Dorfstr. 4, Adligenswil
Wann:	alle 14 Tage am Donnerstag
Zeit:	14.00 bis 17.00 Uhr
Mütter- und Väterberaterin:	Marie-Theres Gähwiler-Jans, 6043 Adligenswil Tel. 041 370 36 88, MVberatung@adligenswil.net
Nächste Daten:	3. und 17. November, 1. und 15. Dezember 2011



Nächste Ausgabe

Redaktion	Ursi Burkart-Merz, Sandra Baumeler, Walter Tschuppert, Eveline Aregger	
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei «Info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch	
Layout/Produktion	Ringier Print Adligenswil AG Claudia Trinkler, Nadine Zuberbühler	
Druck	Ringier Print Adligenswil AG	
	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 166	16. Dezember 2011	27. November 2011